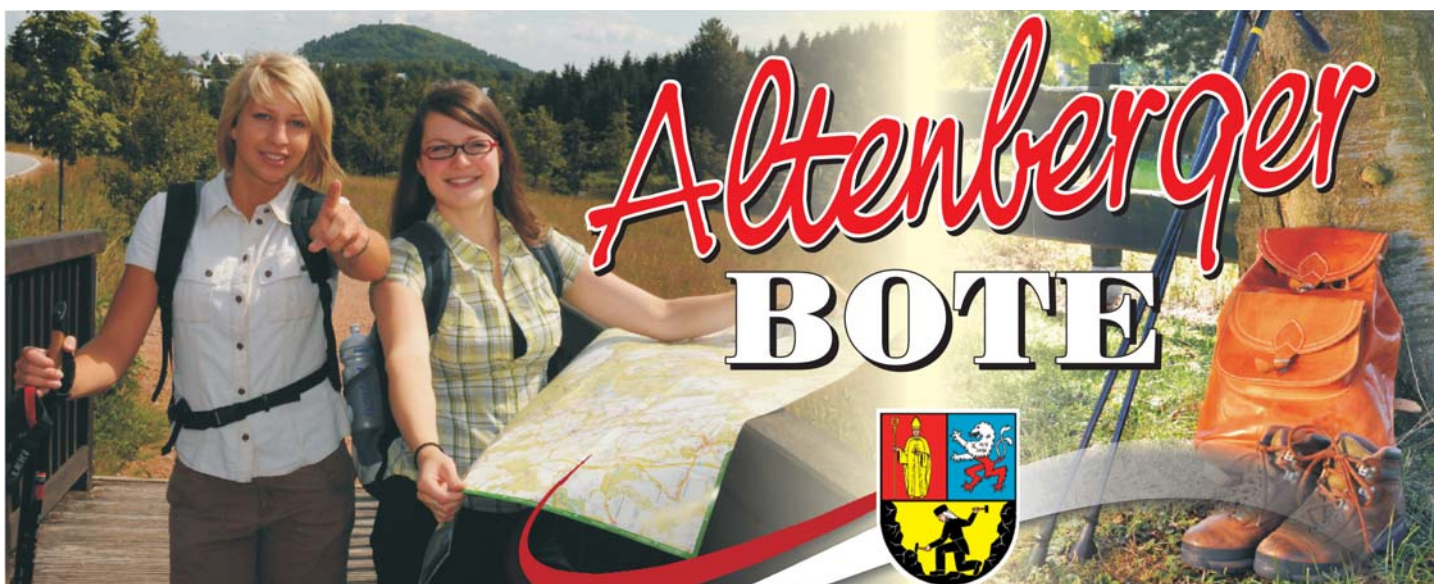




AUSGABE OKTOBER 2011 – 05.10.2011 • Nr. 10/2011

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER STADT ALTENBERG

Firma GUROFA sponsert Spielplatzgeräte – Festliche Einweihung am 21. September 2011



Am Mittwoch, dem 21. September 2011 wurde der neu errichtete öffentliche Spielplatz im Stadtteil Bärenstein eingeweiht. Die festliche Übergabe, die von der Stadtverwaltung

zusammen mit Ortsvorsteher Herrn Nitschke organisiert wurde, fand direkt am Spielplatz mit der Geschäftsführung der Firma GUROFA Herrn Lutz Kröber und Silvio Müller, dem Bürgermeister der Stadt Altenberg Thomas Kirsten, dem Ortsvorsteher mit seinen Ortschaftsräten, den Bauhofmitarbeitern sowie einigen Kindern und Gästen statt.

Das Unternehmen ist vor einem Jahr von Glashütte in den Gewerbepark von Bärenstein umgezogen und wir erinnern uns noch gern an die Einweihung der neuen Produktionshallen am 26. November 2010, an der auch der Geschäftsführer und Eigentümer vom Mutterhaus Selitta Watch CO SA, Herr Gracia teilnahm.

Für den alten und abtrübsamen Spielplatz musste dieses Jahr eine



neue Lösung gefunden werden. Dank der Unterstützung der Mitarbeiter von GUROFA konnten neue Spielgeräte angeschafft werden. Der Bauhof war fleißig am Einbau der neuen Geräte, damit der neue Spielplatz ab sofort wieder zum Spielen, Toben und Verweilen einlädt.

Die Einwohner, besonders natürlich

die Kinder freuten sich riesig über die neuen Spielgeräte.

Ein ganz großes und herzliches Dankeschön geht an die Belegschaft und die Geschäftsführung von GUROFA sowie an alle Helferinnen und Helfer, die es möglich gemacht haben, dass ein neuer Spielplatz die Infrastruktur im Stadtteil Bärenstein bereichert.

Aus dem Inhalt

■ Behördliche

Veröffentlichungen ab Seite 2

■ **Seniorengestaltungstage** . ab Seite 13

■ Standesamtliche

Nachrichten ab Seite 14

■ **Vorschau** ab Seite 15

■ **Rückblick** Seite 18

■ **Informationen** ab Seite 25

Der nächste

Altenberger Bote

erscheint am 5. November 2011.

Redaktionsschluss ist
am 20. Oktober 2011

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung
Altenberg, Telefon: 03 50 56 / 3 33-0
Verantwortlich Amtlicher Teil:
Bürgermeister Thomas Kirsten

Redaktion: Kerstin Heymann,
Ute Marschner

Fotos: Bürgermeister Thomas Kirsten,
Marcel Reuter, Kerstin Heymann,
Egbert Kamprath, Privatfotos zu
Artikeln, Tourist-Info-Büro, Am
Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg,
Telefon: 03 50 56 / 2 39 93, Fax 03 50
56/2 39 94, **E-Mail:**
altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Gesamtherstellung:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)
Riedel – Verlag & Druck KG,
Heinrich-Heine-Str. 13a,
09247 Chemnitz,
Telefon: 03722 50 50 90,
Mail: info@riedel-verlag.de
verantwortlich: Reinhard Riedel.
Es gilt die Preisliste 9/2011.

Verteilerdienst:
MV Freital Zustellservice GmbH,
Telefon: 03504 612384

Erscheinungsweise: monatl., kosten-
los an alle frei zugängigen Haushalte

Behördliche Veröffentlichungen

Stadtrat-Telegramm 29. August 2011

++ 24. Stadtratssitzung der laufenden Legislaturperiode am 29. August 2011. Zu dieser Ratssitzung lud der Bürgermeister die Stadträte und Einwohnerinnen und Einwohner in den „Leitenhof“ im Stadtteil Geising ein.

+++ Die Stadträte beschäftigten sich mit einer umfangreichen Tagesordnung, so dass erst kurz vor Mitternacht die Ratssitzung zu Ende war.

In der Bürgerfragestunde fragte Frau J. Meißner aus dem ST Geising an, wann mit der Vereisung der Eishalle / Stadtteil Geising begonnen wird. Aus Sicht des Curlingvereines ist die geplante Vereisung ab 1. 11. 2011 zu spät, da der Trainingsbeginn und die Vorbereitung auf die Europameisterschaft günstiger Weise bereits im Oktober beginnen solle. Bürgermeister Thomas Kirsten nahm Stellung zum Gespräch mit dem Landesportdirektor des Deutschen Curlingverbandes und dem Bundesnachwuchstrainer Curling. Er stellte den Stellenwert des Curlings in Geising dar und bat Frau Meißner Trainingsanforderungen aufzulisten, um gemeinsam eine Lösung zu finden. Selbstverständlich muss immer davon ausgegangen werden, die Anlage wirtschaftlich zu betreiben, aber auch optimale Trainingsbedingungen sind zu gewährleisten.

+++ Bürgermeister Thomas Kirsten informierte die Stadträte zu verschiedenen Themen. Um die Winterschäden auf unseren Straßen beseitigen zu können, hat der Freistaat Sachsen zusätzliche Gelder zur Verfügung gestellt (666,06 € pro Kilometer). Somit können noch verschiedene Maßnahmen in diesem Jahr durchgeführt werden, um die schlimmsten Schäden zu beheben. Der Stadt Altenberg stehen dafür 92.000,00 € zur Verfügung. (*Übersicht dazu im Artikel „Beseitigung von Winterschäden“*) Außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 4.000,00 € wurden für die Ortsverwaltung im ST Bärenstein beschlossen. Hier erfolgt im Anschluss der Bauarbeiten die Unterbringung der Hortkinder. Auch werden für rund 120.000,00 € Bauarbeiten in den Kindergärten der Ortsteile Schellerhau, Kipsdorf und Falkenhain durchgeführt.

+++ Dresdner Tafel – 80 bis 100 Personen werden im gesamten Gemeindegebiet wöchentlich betreut. Acht ehrenamtliche Helfer übernehmen immer donnerstags die Aufteilung, Ausgabe und die Verteilung in die Ortsteile von Altenberg und Hermsdorf. Bürgermeister Kirsten dankte allen ehrenamtlichen Helfern und dem Geschäftsführer des Europarks, Herrn Kaden für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

+++ Schwer war es für die Verwaltung aus der Vielzahl unserer Vereine zwei auszuwählen, die besonders aktiv sind und in einer durch das „Silberne Erzgebirge“ zu erstellenden Broschüre genannt werden sollen. Ursprünglich wollte man davon absehen, denn es hätten durchaus alle Vereine verdient hier erwähnt zu werden. Aber nach Information der Herausgeber wäre dann Altenberg gar nicht genannt worden und es hätte den Anschein erweckt, in Altenberg gibt es keine schlagkräftigen Vereine. Somit hat die Verwaltung sich auf drei Vereine geeinigt. Aus Sicht der wirtschaftlichen Komponente wurde der Energietisch e.V. benannt, als Traditionsverein der Knappenverein und aus sportlicher Sicht der SSV Altenberg. Von Seiten der Herausgeber werden aber nur der Energietisch und der Knappenverein in die Broschüre aufgenommen.

+++ Die Firma Herbig im Stadtteil Bärenstein erhielt die Genehmigung zu baulichen Veränderungen. Um künftig den wirtschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden, wird u. a. das bisherige Wohngrundstück zur Betriebsstätte umgebaut.

+++ Mobile Breitbandversorgung (LTE) im Gemeindegebiet – Über Vodafone können die drei Sendemasten zur mobilen Breitbandversorgung im Gemeindegebiet (Geisingberg, Lugstein und Schloss Bärenstein) mit genutzt werden. Alle interessierten Bürger/innen können im Bauamt Altenberg die Kontaktdaten erfragen und sich dann selbst mit dem Unternehmen in Verbindung setzen. Die Messung erfolgt dann vor Ort. Erste positive Resonanz wurde von einem Unternehmen aus dem OT Fürstenau signalisiert, welches nun bereits diese Versorgung nutzt.

+++ Bürgermeister Kirsten gab Informationen zur Erstellung einer Konzeption zur weiteren Betreibung der Biathlonarena. Diese ist ausgerichtet auf die nächsten 10 bis 15 Jahre und beinhaltet im Wesentlichen die Erschließung mit Wasser, Abwasser, Telefon und auch die Erreichbarkeit. Zu einem späteren Zeitpunkt wird die Konzeption detailliert vorgestellt.

+++ Die Mitarbeiter/innen des Ordnungsamtes der Stadt Altenberg stellten ihre Technik zur Erfassung von Ordnungswidrigkeiten vor, welche seit Januar 2008 im Einsatz ist.

+++ Schulprojekt Geising – die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule im ST Geising beteiligten sich am Landeswett-

Behördliche Veröffentlichungen

bewerb „Pegasus“ und wurden dort mit einem 1. Platz ausgezeichnet. Sie gestalten den historischen Stadtkern von Geising aus Holz nach. Den Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse, mit ihren Lehrern Herrn Mahlow und Herrn Legler, sei hier ganz herzlich gratuliert. Anlässlich der 550-Jahrfeier von Geising im nächsten Jahr wird dieses Modell zu sehen sein. Ziel ist es, dieses Modell zur Denkmalmesse 2012 in Leipzig auszustellen.

+ + + Mit Wegfall des Abwasserzweckverbandes ist die hoheitliche Aufgabe an die Stadt Altenberg übergegangen. Es gilt nun für den Bereich Abwasser eine geeignete Rechtsform zu finden. Herr Sackmann von der ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH Dresden erläuterte den Stadträten die drei möglichen Rechtsformen mit seinen Vor- und Nachteilen. Die Entsorgung des Abwassers ist eine hoheitliche Aufgabe und somit ist die Gründung eines Eigenbetriebs die rechtlich empfehlenswerte Form. Die Gründung wird zum 1.1.2012 realisiert. Durch den Geschäftsführer der TDA GmbH, Herrn Kohl wurde der Wirtschafts- und Investitionsplan für das Geschäftsjahr 2011/2012 vorgestellt. Er informierte eingangs seiner Ausführungen die Stadträte und Gäste über die derzeit stattfindenden Baumaßnahmen, die zur stabilen Aufrechterhaltung der Wärmeversorgung zwingend notwendig sind. Der Wirtschaftsplan der ATV GmbH wurde durch die Geschäftsführerin, Frau Marschner den Stadträten zur Kenntnis gegeben.

+ + + Verwaltung kommunaler Wohnungen im ST Geising – die Wohnungen bleiben auch weiterhin im Eigentum der Stadt Altenberg, werden verwaltet durch die städtische Gesellschaft, der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Altenberg mbH.

+ + + Kämmerin Silvia Kiefel informierte zur Jahresrechnung 2010. Diese wurde fristgemäß zum 30. Juni 2011 erstellt. Des Weiteren gab sie bekannt, welche investiven Maßnahmen im Gemeindegebiet realisiert wurden und noch werden. Übersicht dazu im Artikel „Auf kluge Art Geld vermehren“)

+ + + Beschluss zur Erstreckung der bisherigen Kurtaxesatzung auf das nun gesamte Gemeindegebiet. Es wurden die neuen Orts- und Stadtteile in die Satzung integriert, somit gibt es ab 1.1.2012 eine Kurtaxesatzung, die die Abgabe der Kurtaxe für alle Stadt- und Ortsteile regelt. Alle bisherigen Regelungen in der bisher selbstständigen Stadt Geising treten dann außer Kraft.

+ + + Die Stadträte geben ihre Zustimmung für die Ingenieurleistungen zur Erstellung eines Stadtentwicklungs-

konzeptes für die Stadt Altenberg einschließlich aller Stadt- und Ortsteile.

+ + + Von Interesse war auch die Wiedereinführung des KFZ-Kennzeichens „DW“. Die Verwaltung unterstützt die Vergabemöglichkeit mehrerer Kennzeichen in einem Landkreis. Dies bedeutet, dass nicht nur die ehemalige Kreisstädte, die durch die Kreisreform das bisherige KFZ-Zeichen verloren haben, dass Altkennzeichen alternativ wieder nutzen können, sondern diese Möglichkeit auch allen Bürger/innen in den Altkreisgebieten und damit auch denen der Stadt Altenberg eröffnet wird.

+ + + Einer Entgeltanpassung für die Beschäftigten der Stadt Altenberg (ausgenommen die Beschäftigten der ehemals selbstständigen Stadt Geising, der Beschäftigten beim ehemaligen AZV „Oberes Müglitztal“ und den Beamten) zum 1.11.2011 erteilten die Stadträte ihre Zustimmung.

+ + + Die Stadträte stimmten weiterhin der Erweiterung des Versicherungsschutzes gegen Elementarereignisse zu. Um auch in Zukunft gegen Schäden gegen Elementarereignisse versichert zu sein und somit im Schadensfall das finanzielle Risiko von der Stadt abzuwenden wird der bestehende Versicherungsschutz angepasst.

+ + + Der Umbau des Torhauses im ST Lauenstein und die Nutzungsänderung in Ausstellungs- und Aufenthaltsräumen standen ebenfalls auf der Tagesordnung. Mit der Baumaßnahme – Außenfassade soll noch im Jahr 2011 begonnen werden, 2012 folgt dann der Innenbereich. Der Ortsvorsteher, Herr Rinke wurde aufgefordert die angedachten Nutzungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Er sagte, dass verschiedene Projekte angedacht sind, es besteht das Interesse der Anmietung der Räume durch Lauensteiner Vereine oder auch ein Spirituosenanbieter bekundete sein Interesse diese Räume für Verkostung nutzen zu wollen. Bürgermeister verwies darauf, eine wirtschaftliche Nutzung anzustreben, denn anfallende Betriebskosten etc. müssen erbracht werden. Er verwies auf die Immobilie Huthaus im OT Zinnwald, wo eine wirtschaftliche Betreibung bisher nicht gelungen ist.

+ + + Mehrheitlich abgelehnt wurde ein Beschluss, welcher die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf einem Flurstück der Gemarkung Altenberg vorsah. Der angedachte Standort auf dem Gelände des ehemaligen Heizkraftwerkes unterhalb des Geisingbergs, gleich neben den Naturschutzwiesen ist mit Sicherheit kein guter Standort für Altenberg. Die Stadträte sehen hier weniger den Nutzeffekt von alternativen Energien, vielmehr einen negativen

Eingriff in die Natur des Erzgebirges, vor allem der geschützten Geisingbergwiesen gleich nebenan.

+ + + Bürgermeister Kirsten machte weiterhin Ausführungen zu Vergaben und Eilvergaben. So wurden Bauleistungen im Altenberger Rathaus für ca. 43.000,00 €, Computertechnik für Grundschule Altenberg in Höhe von 18.800,00 € und für die Reparatur von Heizung und Dach der Mittelschule im ST Geising in Höhe von 20.000,00 € vergeben.

+ + + Der TOP-Anfragen der Stadträte beschloss die umfangreiche Stadtrats-sitzung. Stadtrat Roy Greif fragte an, warum im ST Bärenstein mit dem Rückbau von Straßenlaternen begonnen wurde. Bauamtsleiter Gabler erläuterte, dass sie kein Rückbau wäre, sondern die Laternen umgefahren wurden, aber nach erfolgter Reparatur wieder aufgestellt werden. Stadtrat Dietze erkundigte sich nach dem Stand der Reparatur der Beleuchtung auf der Karl-Sieber-Straße im ST Geising. Herr Gössel erklärte, dass ein Suchwagen der ENSO erwartet wird, um den Schaden zu lokalisieren. Stadtrat Wolf aus dem OT Liebenau wollte wissen, wie der Stand der Behebung von Winterschäden ist. Hier erfolgt in der 35. KW die Ausschreibung.

Stadtrat Bernd Greif erkundigte sich nach dem der weiteren Nutzung der Wiese unterhalb des Helenenhofes im OT Oberbärenburg. Hierzu gibt es derzeit noch keine neuen Erkenntnisse. Weiterhin fragte er an, ob der geplante Hotelneubau in Altenberg noch aktuell ist. Bürgermeister Kirsten führte dazu aus, dass derzeit die Gespräche mit den Banken laufen und er regelmäßig Kontakt zum Investor hat.

Stadtrat Haupe erkundigte sich nach dem Sachstand Internet im OT Rehefeld und nach dem Stand des Einsatzes des Ski- und Wanderbusses. Bürgermeister Kirsten verwies darauf, die aktuelle Entwicklung des Mobilien Breitband-Internet über LTE abzuwarten. Inwieweit der Funkmast auf dem Lugstein den OT Rehefeld erreicht sei momentan noch offen. Aus Sicht der Stadt Altenberg ist der Ski- und Wanderbus (Anteil Altenberg ca. 200.000 €) nicht finanzierbar. Die Verwaltung sucht nach anderen Möglichkeiten der Erreichbarkeit und Verbindung der Stadt- und Ortsteile untereinander.

Zum Umbau der Kalthalle im Bahnhof Altenberg erkundigte sich Stadtrat Schirm. Die Kalthalle wurde an den Betreiber des Döner-Imbiss veräußert, der Umbau der Kalthalle ist aber noch nicht geschehen.

Ute Marschner

Behördliche Veröffentlichungen

Stadtrat-Telegramm 29. August 2011

+++ 25. Stadtratssitzung der laufenden Legislaturperiode am 19. September 2011.

+++ Bürgermeister Kirsten informierte die Stadträte eingangs, dass der Status „Bundesstützpunkt“ für Biathlon bis 2014 bestätigt wurde. Somit sind die Zuwendungen für die kommenden Jahre gesichert. Altenberg ist neben Oberhof und Ruhpol-ding die dritte Kraft im Biathlon. Zurzeit ist in der Biathlonarena dringender Handlungsbedarf geboten, da ein Wasserschaden (Leck an der Zuleitung zum Beschneiungssystem zwischen Wüster Teich und Biathlonarena) aufgetreten ist. Diese Havarie muss dringend vor Wintereinbruch behoben werden.

+++ Bürgerfragestunde. Herr Hans Güttler aus Altenberg nahm Bezug zur letzten Stadtratssitzung im August. Er gab zu Bedenken, dass eine Ratssitzung über 4 Stunden einfach zu lang ist und er regte an, Möglichkeiten zu finden, um die Tagesordnung zeitlich zu straffen und somit auch einen solchen Marathon künftig zu vermeiden. Bürgermeister Kirsten nahm dies zu Kenntnis und verwies, dass eine umfassende Information der Stadträte erforderlich ist, um wichtige Entscheidungen auch objektiv treffen zu können.

+++ Informationen: Das Problem der Turnhallenreinigung wurde geklärt, hier ist seit der 37. KW ein Mitarbeiter dafür zuständig.

Zur touristischen Nutzung der Sachsenab-fahrt am Geisingberg wurde durch die Untere Naturschutzbehörde des Landrat-samtes Sächsische Schweiz/Osterzgebirge ein abschlägiger Bescheid zugestellt, da sich die Überfahrtsbrücke im Naturschutz-gebiet „Geisingberg“ befindet und u. a. alle Handlungen untersagt sind, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Verände-rung des Schutzgebietes und seiner Be-standteile führen können.

Bürgermeister Kirsten und Herr Marcel Reuter informierten über die Schaffung eines Qualitätssiegels der Stadt Altenberg. Ziel ist es, inhaltlich vollständige und korrekte Produkte, wie Wanderkarten, Bü-cher, Broschüren und Werbematerialien, welche sich mit der Problematik der Ferien-region Altenberg beschäftigen zu kenn-

zeichnen. Für den Gast ist somit erkennbar, dass er ein „geprüftes Produkt“ erwirbt.

Zum geplanten Hotelneubau berichtete Bürgermeister Kirsten, dass am 8. Septem-ber 2011 vom Investor die Unterlagen bei der Bank eingereicht wurden.

Die Umbauarbeiten der Kalthalle im Alten-berger Bahnhof beginnen Ende Oktober / Anfang November. Hierbei wird es zu Einschränkungen im Wartebereich für Reisende kommen. Durch das Tourist-Info-Büro wird eine Lösung für Reisende ange-boten.

Der Ortschaftsrat des ST Geising hat sich der Problematik „Einheitliche Parkzeiten“ im ST Geising mit dem Ergebnis angenom-men, dass ab Mitte Oktober die einheitliche Parkdauer im Kurzzeitbereich von 1 Stunde gilt. Die Abteilung Ordnungsangelegenhei-ten ist für die Umsetzung zuständig.

Die defekte Straßenbeleuchtung am Kalk-berg im ST Bärenstein wird erneuert. Die Ersatzbeschaffung ist erfolgt und die Montage erfolgt zeitnah. Abgeschlossen ist die Reparatur der Straßenbeleuchtung auf der Karl-Sieber-Straße im ST Geising. Der Vereisungsbeginn der Eishalle im ST Geising ist für den 9. Oktober festgesetzt, die Eissaison 2011 / 2012 beginnt am 16. Oktober. Die Bauarbeiten in der Kinderta-gesstätten liegen im Zeitplan und die Arbei-ten in allen drei Einrichtungen werden Ende November abgeschlossen sein.

+++ Durch den Geschäftsführer der Projektgesellschaft Altenberg mbH, Herrn Gunter Kaden wurde den Stadträten der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2010 und der Wirtschaftsplan für das Wirt-schaftsjahr 2012 zur Kenntnis gegeben.

+++ Die Kämmerin der Stadt Altenberg, Frau Kiefel machte Ausführungen hinsicht-lich des Halbjahresberichtes zum Haus-haltsvollzug 2011.

+++ Die Stadträte beschäftigten sich weiter mit der Vergabe zur Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für den OT Oberbärenburg. Die Kameraden erhal-ten ein modernes Löschfahrzeug vom TYP StLF 10/6 für 162.000,00 €, um auch in Zukunft gut und sicher zu ihren Einsatzorten zu gelangen.

+++ Zustimmung fand bei den Stadträten auch die Vergabe von Bauleistungen in Höhe von 60.000,00 € für den Ausbau der Ortsstraße Waldidyller Weg im OT Ober-bärenburg (ab Berghotel Friedrichshöhe bis Abzweig Vorderbärenburger Weg).

+++ Auch fanden Zustimmung die Errichtung eines Spielplatzes der Genera-tionen im OT Falkenhain (Kosten 65.000,00 €) und die Errichtung eines Spielplatzes im OT Rehefeld / Zaunhaus für 30.000,00 €

+++ Der Leitenweg im ST Bärenstein er-hält für 40.000,00 € eine neue Deckschicht.

+++ Folgende Bauleistungen zur Beseiti-gung von Winterschäden auf kommunalen Straßen werden noch vor Winterbeginn rea-lisiert:

- **Oberflächenbehandlung (Spritz-decke):** Straße Richtung Fürstenau (OT Löwenhain, Bergarbeitersiedlung ST Geising, Haupt- und Querstraße (OT Fürstenwalde), Landweg (OT Schellerhau)
- **Granitpflasterinnen herstellen:** Tell-koppenstraße (OT Kipsdorf), Georgen-felder Weg (OT Zinnwald-Georgenfeld), Klengelapark (Hirschsprung)
- **Grundhafter Straßenausbau und Asphaltdeckenschicht:** Schlossstraße (ST Bärenstein), Gottgetreuer Weg (OT Gottgetreu)
- **Sanierung von Rissen:** Dorfstraße zur Grenze (OT Fürstenau), Verbindungs-straße Löwenhain (OT Fürstenau), Alte Bahnhofstraße, Donnerberg (OT Rehe-feld-Zaunhaus), Hauptstraße (OT Für-stenwalde), Hochmoorweg, Georgen-felder Weg, Kalkschneller (OT Zinn-wald-Georgenfeld), Waltersdorfer Straße (OT Liebenau)

Für die Sanierung des Dorfbaches im OT Liebenau wurde durch Beschluss der Stadträte die Ingenieurleistungen verge-ben. Abschließend zur Stadtratssitzung informierte Bürgermeister Thomas Kirsten über vergebene Bauleistungen. Dies betrifft den Sanitärbereich im Bereich des Bades Galgenteich, der Reparatur am Dach der Gaststätte Galgenteich und Dachdeckerlei-stungen im Sportkomplex.

Ute Marschner

Ein großes Dankeschön...

...geht an das Team um Frau Ehrlich, die als ehrenamtliche Helfer der Dresdner Tafel, seit 2006 vom Altenberger Europark aus, jede Woche Bedürftige in unserem Gemeindegebiet mit Lebensmittelspenden unterstützen.

Die acht Helfer sind für das Packen der Tüten, das Ausgeben und den Transport der Tüten in Altenberg und den Ortsteilen sowie für Ordnung und Sauberkeit in der Ausgabestelle verantwortlich. Mit viel Engagement sind sie an jedem Donnerstag zwischen 6–8 Stunden im Einsatz und betreuen so um die 100 Personen im Gemeindegebiet und in Hermsdorf/Erzg. Unterstützt werden die Helfer auch von der Stadt Altenberg, die ein Fahrzeug zur Verfügung stellt, mit dem wöchentlich ca. 15 Haushalte beliefert werden, die keine Möglichkeit haben, in den Europark zu kommen.

Neben dem großen Dankeschön an die Helfer geht der Dank auch an den Geschäftsführer der Projektgesellschaft Altenberg, Herrn Kaden, dem Hausherrn im Europark.

Behördliche Veröffentlichungen

Auf kluge Art Geld vermehren

Die Stadt Altenberg ist stets darum bemüht, dass ihr zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zu vermehren. Dazu gehört neben einer klugen Finanzpolitik auch, dass alle Fördermöglichkeiten ausgeschöpft werden. Das gelingt der Stadt Altenberg recht gut. Dabei geht es nicht nur um Fördermittel für die laufenden Kosten, sondern auch um Zuschüsse für investive Maßnahmen.

So werden 2011 unter anderem folgende Investitionen mit Fördermitteln durchgeführt: (Summen gerundet)

Maßnahme	Gesamtinvestition	Fördermittel	Eigenmittel
Grundschule Altenberg			
Medios II	18.800,00 €	13.900,00 €	4.900,00 €
ST Bärenstein			
Bau Leitenweg	39.600,00 €	28.200,00 €	11.400,00 €
Kita OT Kipsdorf			
Energetische Sanierung	50.000,00 €	29.000,00 €	21.000,00 €
Kita OT Falkenhain			
Energetische Sanierung	50.000,00 €	29.000,00 €	21.000,00 €
Kita OT Schellerhau			
Energetische Sanierung	66.000,00 €	39.000,00 €	27.000,00 €
OT Rehefeld-Zaunhaus			
Spielfeld	30.000,00 €	18.000,00 €	12.000,00 €
OT Oberbärenburg			
Bau Waldidyller Weg	60.000,00 €	43.000,00 €	17.000,00 €
Kita ST Geising			
Brandschutz	10.000,00 €	8.000,00 €	2.000,00 €
Kita ST Geising			
Ausstattung Krippe	11.000,00 €	9.000,00 €	2.000,00 €
Kita Altenberg			
Sanierung Fußböden Erneuerung Spielfeld	13.000,00 €	11.000,00 €	2.000,00 €
Kita OT Schellerhau			
Ausstattung Krippe	3.500,00 €	2.900,00 €	600,00 €
Kita OT Falkenhain			
Ausstattung Krippe	2.000,00 €	1.600,00 €	400,00 €
Kita OT Kipsdorf			
Fußböden, Sanitär und Brandschutz	10.700,00 €	8.800,00 €	1.900,00 €
ST Bärenstein			
Bau Bielatalweg	53.000,00 €	47.000,00 €	6.000,00 €
Altenberg			
Bau Alte Bärensteiner Straße	210.000,00 €	180.000,00 €	30.000,00 €
Altenberg			
Bau Sonnenhofweg	78.000,00 €	68.000,00 €	10.000,00 €
OT Falkenhain			
Spielfeld	55.000,00 €	38.000,00 €	17.000,00 €

Messungen für schnelles Internet (LTE)

Die Stadt Altenberg ist schon längere Zeit darum bemüht, allen Einwohnerinnen und Einwohnern den Zugang zu einer schnellen Internetverbindung zu ermöglichen. Auch selbst hat die Stadt großes Interesse, diese Möglichkeiten zu nutzen und so waren Anfang September Bürgermeister Thomas Kirsten und sein Stellvertreter Eckhard Sommerschuh mit einem Mitarbeiter der Firma Vodafone unterwegs, um vor Ort in der Biathlonarena zu messen, ob dieses Angebot auch an diesem Ort nutzbar ist. Für die Biathlonarena ist die Nutzung eines schnellen Internetzuganges enorm wichtig, die Vertreter der Medien aber auch die Ausrichter von Wettkämpfen können auf dieses Medium nicht mehr verzichten. Für alle Einwohnerinnen und Einwohner, die dieses Angebot selbst nutzen wollen, kann der Kontakt zur Firma Vodafone über das Bauamt in der Stadtverwaltung Altenberg hergestellt werden. Die Mitarbeiter dieser Firma messen dann vor Ort (am Standort) aus, ob die Nutzung möglich ist.

Als Geheimtipp sei hier noch gesagt:

Auch der Kontakt zur Firma Funk-Tele-Com in Altenberg lohnt sich, da diese Firma ebenfalls die Messungen vornehmen kann.



An alle Vereine und Veranstalter von Festen

Wir möchten Sie nochmals darauf hinweisen, dass **seit 1.1.2011** die Anmeldung ihrer jeweiligen Veranstaltungen eigenständig bei der GEMA vorzunehmen ist. Eine Anmeldung über die Stadt Altenberg ist nicht zulässig. Die Rechnungslegung muss auch über die Veranstalter erfolgen.

Behördliche Veröffentlichungen

Beseitigung von Winterschäden

Das kommunale Straßennetz in unserer Stadt ist ca. 100 Kilometer lang. Der letzte, strenge Winter verursachte auf diesen Straßen erhebliche Schäden. Die Mitarbeiter des Bauhofes waren bis Juni unterwegs um eine Schadensliste zu erstellen.

Die Stadt Altenberg hat für 2011 zur Beseitigung der Straßenschäden ca. 92.000,00 EUR erhalten. Die laufenden Ausschreibungen zeigen jedoch, dass die Angebote im Vergleich zu den ingenieur-technischen Vorlagen sehr hoch sind. Dies liegt an der derzeit guten Auftragslage, die Firmen haben gut gefüllte

Auftragsbücher. Doch mit den hohen Preisen besteht natürlich auch die Gefahr, dass nicht alle erforderlichen Schäden beseitigt werden können, bzw. die Stadt Altenberg dafür aufkommen muss. Aus diesem Grund haben die Bürgermeister des Landkreises angeregt, verschiedene Maßnahmen auf das nächste Jahr zu verschieben. Doch leider ist das nicht möglich, der Freistaat Sachsen besteht auf der Mittelausgabe für 2011.

Anbei die Liste mit den Straßenabschnitten, für die eine Sanierung in diesem Jahr und im Jahr 2012 vorgesehen sind.

Winterschadenserhebung Jahresscheiben 2011, 2012

Landkreise / Gemeinden / Kreisfreie Städte	Straßenklasse/Straße (OS-Ortsstraße, KS-Kreisstraße)	Bezeichnung des Abschnittes	2011	2012
Altenberg	OS, B 170 - Schellerhauer Weg	von B 170 IB Kamenz bis Einfahrt Lindenhof zum Schellerhauer Weg am Gymnasium	7.000,00	
Altenberg	OS, Fernblickstraße	Einfahrt Campingplatz bis Beginn Garagenkomplex		3.000,00
Altenberg, OT Neurehefeld	OS, Alte Bahnhofstraße	von Staatsstraße bis Sporthotel "ehem. Bahnhof"	5.000,00	
Altenberg, OT Rehefeld	OS, Donnerberg	Brücke Donnerberg bis Abzw. Neurehefeld	6.000,00	
Altenberg, OT Oberbärenburg	OS, Zimmerner Weg	von Talblick bis Kreuzung Sonnenhang		10.000,00
Altenberg, OT Oberbärenburg	Straße am Sonnenhang	von Talblick bis Kreuzung Zimmerner Weg		12.000,00
Altenberg, OT Gottgetreu	Gottgetreuer Weg	am Grundstück Fürst v. Urach (140 m²)	10.000,00	
Altenberg, OT Fürstenau	Dorfstraße v. Abzweig K 9035 bis Grenze	Sportplatz bis Grenze CS	6.500,00	
Altenberg, OT Fürstenwalde	Querweg	von Grundst. Brauer bis Hauptstraße	3.000,00	
Altenberg, OT Fürstenwalde	Hauptstraße	vom Feuerlöschteich Mitteldorf bis Grundst. Tränkner	4.500,00	
Altenberg, ST Geising	Bergarbeitersiedlung	vom Grundst. Grün bis Grundst. Henker Obere Reihe	2.715,55	
Altenberg, ST Geising	Karl-Sieber-Straße	von Kreuzung K 9033 bis		14.000,00
Altenberg, OT Bärenfels	Matthäusweg	von K 9045 Bärenfels bis Grundst. "Haus am Berg"		10.000,00
Altenberg, OT Kipsdorf	Tellkopenstr.	von Waldstraße bis Bahnhof	7.500,00	
Altenberg, OT Kipsdorf	Wiesenweg	von Max-Reimann-Str. bis Pestalozziweg		8.000,00
Altenberg, OT Kipsdorf	Pestalozziweg	von PP Kleingartenanlage bis Ende Wohnbeb. (Rhododendronpark)		5.000,00
Altenberg, OT Kipsdorf	Alte Böhmisches Straße	von Kreuzg. Max-Reimann-Str. bis PP Kleingartenanlage		8.000,00
Altenberg, OT Kipsdorf	Max-Reimann-Str.	von Grundst. Wittig bis Kreuzung Alte Böhmisches Str.		12.000,00
Altenberg, OT Schellerhau	Matthäusweg 1,8 km	von K 9045 bis Ri. Bärenf. "Haus Tanneck"		20.000,00
Altenberg, OT Schellerhau	Neuschellerhauer Weg	von K 9045 bis Wendehammer (Bergstation Lift)		8.000,00
Altenberg, OT Schellerhau	Mühlenweg	Abzwg. Schellermühlenweg bis Wendeschleife		7.000,00
Altenberg, OT Schellerhau	Puschmühlenweg	Hotel Cronau bis B 170		6.000,00
Altenberg, OT Schellerhau	Landweg	von K 9045 bis Ende Wohnbebauung	3.000,00	
Altenberg, OT Schellerhau	Schellermühlenweg	von K 9045 bis Hotel Cronau		10.000,00
Altenberg, OT Waldidylle	Falkenhainer Weg	Wohnbeb. Dr. Uhlmann bis "Zugspitze"		10.000,00
Altenberg, OT Zinnwald	Neugeorgfelder Weg	Abzwg. Kalkschneller bis PP Lugsteinhof	10.000,00	
Altenberg, OT Liebenau	Höhe Waltersdorfer Str.	von Liebenauer Kirche bis Sportplatz	1.000,00	
Altenberg, OT Hirschsprung	Klengelweg		3.000,00	
Altenberg, OT Zinnwald-G.	Hochmoorweg	Höhe Tunnel (tiefer Riss)	4.500,00	
Altenberg, OT Rehefeld	Grenzweg			4.000,00
Altenberg, OT Liebenau	Mittelweg	von Fahrschule Mühle bis Kita Liebenau		10.000,00
Altenberg, OT Fürstenau	Hauptstraße	OT Löwenhain bis OT Fürstenau	4.000,00	
Altenberg, ST Bärenstein	Schlossstraße		15.000,00	
Summe			92.715,55	52.000,00

Weitere Informationen unter www.altenberg.de

Behördliche Veröffentlichungen

Viel Spaß im Ruhestand



Zum 31. August 2011 verabschiedeten Bürgermeister Thomas Kirsten und Hauptamtsleiterin Heike Weise zwei langjährige Mitarbeiter der Stadt Altenberg in den wohlverdienten Ruhestand.

Roland Richter, Mitarbeiter Bauhof, war seit dem 12. 02. 1979 als Gemeindehandwerker und Kraftfahrer in der Gemeinde Schellerhau tätig. Mit der Eingemeindung 1996 von Schellerhau nach Altenberg arbeitete er im kommunalen Bauhof und als Hausmeister im Rathaus.

Wir hoffen, dass sein größter Wunsch, im Ruhestand viele schöne Dinge mit seiner Familie bei guter Gesundheit zu erleben, sich noch über viele, viele Jahre erfüllt.

Gabriele Meissner, Erzieherin im Kindergarten/Hort Lauenstein, arbeitet seit 01. 08. 1968 ununterbrochen in ihrem Beruf. Sie war 1 Jahr im Kindergarten Bärenstein tätig und seit 42 Jahren im Kindergarten/Hort Lauenstein. Gabriele Meissner arbeitete mit großer Leidenschaft in ihrem Beruf und war bei den Kindern sehr beliebt. Selbstverständlich hatte sie gute Kontakte zur Grundschule Lauenstein und stets ein gutes Einvernehmen mit den Eltern und Kollegen. Ihr Wissen und ihre Erfahrung gab sie gern an jüngere Erzieherinnen oder Praktikanten weiter. In ihrer Freizeit war sie von 1969–1985 Mitglied in der Heimatgruppe Lauenstein und auch heute noch, liegt ihr die Mundartpflege sehr am Herzen.

Wir wünschen Frau Meissner viel Freude aber auch Zeit für viele schöne Dinge, die man im Ruhestand erleben und genießen kann.

An beide ehemalige Kollegen geht ein Gruß und ein Dankeschön für eure jahrzehntelange Arbeit für die Stadt Altenberg!



Dank an die Stadt Altenberg – Gast bedankt sich mit großzügiger Spende

Bereits zum 19. Mal besuchte Herr Horst Müller aus Dresden unser schönes Altenberg. Viele erholsame Tage durfte er mit seiner Frau hier erleben. Im Dezember letzten Jahres schlossen beide auch hier den Bund der Ehe.

Am 1. September 2011 übergab Herr Müller an unseren Bürgermeister Thomas Kirsten eine großzügige Geldspende. Er betonte, dass dies auch im Sinne seiner, leider vor kurzem verstorbenen Frau Annemarie sei. Beide haben die Gastfreundlichkeit in Altenberg, speziell im Gesundheitszentrum Raupennest, wo sie sich während ihrer Besuche in Altenberg gut umsorgt fühlten, schätzen gelernt. Wohlwollend nahm Bürgermeister Thomas Kirsten die netten Worte des 85-Jährigen entgegen. Es ist schön so treue Urlauber zu haben, die von ihrer Freude über ihren Aufenthalt auch noch etwas zurückgeben. Er versicherte Herrn Müller seine Spende so zu investieren, damit etwas Sichtbares in Altenberg geschaffen wird. Die Überlegungen gehen dahin, eine Oase zum Ausruhen rund um das Gesundheitszentrum, im Bereich des Großen Galgenteiches zu schaffen. Gerade dieses Areal wird gern von Gästen des Gesundheitszentrums zum Spaziergehen und Ausruhen genutzt. Selbstverständlich wird diese Sitzgruppe eine Stiftertafel erhalten, die ewig an den Spender und treuen Gast Herrn Müller erinnert. Vielleicht ist dies auch eine gute Idee oder Anregung für weitere treue Gäste zu unserer schönen Stadt Altenberg einfach „Danke zu sagen“ und sich so hier zu verewigen.



Behördliche Veröffentlichungen

Wahlmöglichkeit für Kfz-Kennzeichen

Die Verkehrsministerkonferenz der Länder hat aufgrund einer Studie der Hochschule Heilbronn in ihren Arbeitsplan aufgenommen, dass künftig für die Bürger das Wahlrecht auf das Kfz-Kennzeichen eingeführt werden könnte. Im Zuge großer Gebietsreformen sind viele Kennzeichen weggefallen und bei Neuzulassungen von Fahrzeugen müssen die Halter das neue, für den jeweiligen Landkreis geltende Kennzeichen übernehmen.

Auch für uns, die Bewohner des ehemaligen Weißeritzkreises trifft das zu, wir mussten Abschied nehmen vom Kennzeichen DW und die neuen Fahrzeuge haben nunmehr die Autonummer mit PIR. Für viele von uns, und im Ergebnis oben genannter Studie betrifft das etwa 73 % der Bevölkerung, bedeutet das „Verlust eines kleinen Stücks Heimat“. Deshalb hat der Altenberger Stadtrat, auf Initiative unseres Bürgermeisters Thomas Kirsten, entschieden, das Vorhaben auf Wahlrecht für das Kfz-Kennzeichen für die Bürger einzuführen, zu unterstützen.

Derzeit arbeitet auf Bundesebene eine Arbeitsgruppe an diesem Thema, so dass sich eine eigentlich doch schnelle Entscheidung wohl noch bis in das nächste Jahr hinziehen wird. Dies ist schon verwunderlich, denn eine solche Entscheidung kostet kein Geld und würde signalisieren, dass die Regierung doch noch für ihre Bürgerschaft da ist. Momentan hat man ja leider das Gefühl, dass Regierungspolitik derzeit nur aus Zank und Streit zwischen CDU und FDP besteht.

Wir geben aber die Hoffnung nicht auf, dass allen Bürgerinnen und Bürger bei der Wahl des Kennzeichens für des Deutschen liebstes Stück, das Auto, die Möglichkeit gegeben wird, zwischen den Kennzeichen für ihren jeweiligen Landkreis zu wählen.

In der Zwischenzeit sind viele Autobesitzer hier bei uns in der Gegend ziemlich kreativ und „kennzeichnen“ ihr Auto mit verschiedensten Aufklebern, die auch ihre Verbundenheit zur Heimatregion demonstrieren.



Das momentan nicht verfügbare Kennzeichen DW



Das derzeit gültige Kennzeichen



Das derzeit gültige Kennzeichen mit einem „Ergänzungsaufkleber“ – die Identifikation mit der Heimatregion ist eben doch wichtig

Jetzt ist es gewiss – Altenberger Rathaus wird unter Naturschutz gestellt



Bergwiesenchef Holger Menzer entdeckt auf der Treppe am Altenberger Rathaus eine überaus seltene Pflanze, den Gänßfuß, der sogar auf der Roten Liste steht.

Damit wird wohl demnächst der gesamte Bereich des Rathauses unter Naturschutz gestellt – eine Sache die künftig sicher viele Fragen aufwerfen wird.

Sehr verehrte Leserinnen und Leser, wir bleiben für Sie an der Sache dran und werden auch weiterhin berichten.

Bitte um Verständnis

Seit Anfang diesen Jahres hat sich unser Gemeindegebiet stark vergrößert. Mit der Eingemeindung von Geising und allen dazu gehörenden Ortsteilen ist Altenberg immerhin die sechstgrößte Stadt in Sachsen.

Klar, dass da viel los ist – und dass immer und überall wieder Heimat- und Ortsfeste organisiert werden. An die hundert Vereine sind aktiv und prägen so das gesellschaftliche Miteinander – auch Stadt- und Ortsteil übergreifend. Das ist eine großartige Sache und darauf können wir alle zurecht stolz sein.

Gerade in den Sommermonaten finden an jedem Wochenende oftmals mehrere Feste statt und alle warten auf viele Besucher und selbstverständlich auch auf unseren Bürgermeister. Doch das ist manchmal nicht zu schaffen. Deshalb teilt sich unser Bürgermeister diese angenehme und tolle Aufgabe, ebenso wie den Besuch bei den Geburtstagsjubiläen unserer Senioren, mit seinen Stellvertretern Eckhard Sommerseh und Klaus Metze oder den Ortsvorstehern.

Sicher würde unser Bürgermeister liebend gern alle Termine bzw. Einladungen selbst annehmen, doch auch für ihn hat der Tag nur 24 Stunden und eine Woche mit sieben Tagen vergeht wie im Flug. Seine wichtigste Aufgabe ist ja, die Geschicke unserer Stadt zu leiten, dafür zu sorgen, dass das Unternehmen Stadt Altenberg funktioniert und unsere Stadt sich weiter so gut entwickelt. Dafür sind aber auch unzählige Termine wahrzunehmen, bei der Kreisbehörde, in der Landesdirektion, in Ministerien, für Gewerbe- und Hotelansiedlungen, bei Banken, Sponsoren, Unternehmen und, und, und. So ist es manchmal schon nicht einfach abzuwägen, ob man zu einem Jubiläum geht oder die wichtigen Behördentermine wahrnimmt.

Deshalb bitten wir um Zustimmung, dass es auf keinen Fall eine Wertung des Engagements ist, ob unser Bürgermeister persönlich einer Einladung folgt, oder ob er sich durch seine Stellvertreter bzw. Ortsvorsteher vertreten lässt.

Nur mit gegenseitigem Verständnis können wir unser Miteinander stets verbessern und deshalb sagen wir jetzt schon Dankeschön und wünschen allen Vereinen und ehrenamtlichen Mitstreitern für die kommenden Aufgaben viel Spaß und gutes Gelingen.

Behördliche Veröffentlichungen

Grasmahd für die Verbesserung des Erscheinungsbildes unserer Touristenregion

Dieser Sommer war sicherlich einer der teuersten in Altenberg hinsichtlich der Grasmahd. Für die Fremdenverkehrsregion um Altenberg ist es fast zur Pflichtaufgabe geworden, dass sich viele freiwillige Helfer, Unternehmen und die Bauhofmitarbeiter darum kümmern, dass das Gras regelmäßig gehauen wird. Trotz größter Anstrengungen ist dies nicht immer gelungen, aber aufgrund der Niederschläge musste man vorn wieder anfangen, wenn man hinten gerade fertig war. Einiges ist dennoch liegengeblieben, aber wir möchten einen großen Dank zum Ausdruck bringen, für die, die täglich im Einsatz waren, um unseren Gästen auch eine Region zu bieten, wo sie sich wohlfühlen und gern wieder kommen. Familie Kotte ist hier gerade im Einsatz am Parkplatz in Fürstenau, um dem Wildwuchs Herr zu werden. Diesen Parkplatz in Fürstenau nutzen viele Gäste als Ausgangsort ihrer Wanderungen oder auch Radtouren und aus diesem Grund ist es für Familie Kotte selbstverständlich, dass sie mit anpacken, damit der erste Eindruck für unsere Gäste nicht durch Gestrüpp und hohes Gras getrübt wird. Gerade der erste Eindruck entscheidet darüber, wie der weitere Tag verläuft und hierbei geht es natürlich nicht nur um das visuelle Erscheinungsbild, sondern es geht auch um die freundliche Begrüßung in unserer Fremdenverkehrsregion, es geht um saubere Toiletten und es geht nicht zuletzt auch um funktionierende Parkautomaten.



Steuertipps

■ Umsatzsteuer

Leistungen aus der Bereitstellung von Kureinrichtungen

Durch das BMF-Schreiben vom 2. August 2011 – IV D 2 – S 7243/11/10001 – (BStBl. I S. 754) wurde Abschnitt 12.11 UStAE geändert. Nach § 12 Abs. 2 Nr. 9 Satz 2 UStG ermäßigt sich die Umsatzsteuer aus sieben Prozent für Umsätze aus der Bereitstellung von Kureinrichtungen, soweit als Entgelt eine Kurtaxe zu entrichten ist. Eine aufgrund der Kommunalabgabengesetze der Länder oder vergleichbarer Regelungen erhobene Kurtaxe kann dem BMF-Schreiben zufolge aus Vereinfachungsgründen als Gegenleistung für eine in jedem Fall nach § 12 Abs. 2 Nr. 9 Satz 2 UStG ermäßigt zu besteuerte Leistung angesehen werden. Voraussetzung für die Anwendung der Steuerermäßigung ist, dass die Gemeinde als Kur-, Erholungs- oder Küstenbadeort anerkannt ist.

Quelle: Public Press, September 2011

■ Verbilligte Vermietung an Angehörige

Häufig steht bei Mietverträgen mit Angehörigen (z.B. bei Ehegatten, Lebenspartnerschaften, Kindern, Eltern) die vereinbarte Miete in einem Missverhältnis zur ortsüblichen Miete, wobei sich dann die Frage stellt, ob das Mietverhältnis überhaupt steuerlich anzuerkennen ist. Nach der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs ist bei Vermietung an Angehörige das Mietverhältnis grundsätzlich auch dann steuerlich wirksam, wenn die vereinbarte Miete unter der ortsüblichen Miete (Mietpreisspanne, Mietspiegel) liegt.

Liegt die vereinbarte Wohnungsmiete **unterhalb** der **ortsüblichen Miete** (einschließlich der umlagefähigen Kosten), gilt folgendes:

- Beträgt die Miete **mindestens 75 %** der ortsüblichen Miete, sind die Werbungskosten grundsätzlich in **voller** Höhe zu berücksichtigen
- Bei einer Miete von weniger als 75 %, aber **mindestens 56 %** der Marktmiete (siehe § 21 Abs. 2 EStG) wird der Werbungskostenabzug von der Prüfung der Einkunftszielungsabsicht abhängig gemacht; nur bei einer positiven **Überschussprognose** ist eine ungekürzte Berücksichtigung der Werbungskosten möglich
- Bei **negativer** Überschussprognose – oder bei einer vereinbarten Miete unterhalb von 56 % – wird der Werbungskostenabzug **anteilig gekürzt**: Beträgt die Miete z. B. ein Viertel der Marktmiete, kann dann auch nur ein Viertel der Werbungskosten geltend gemacht werden, wobei die Mieteinnahmen in der tatsächlichen Höhe anzusetzen sind.

Die Finanzverwaltung nimmt eine (anteilige) Kürzung der Werbungskosten auch dann vor, wenn es aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht möglich ist, die vereinbarte Miete zu erhöhen, um die oben genannten Grenzen einzuhalten.

Es ist darauf hinzuweisen, dass im Rahmen des Entwurfs zum **Steuervereinfachungsgesetz 2011** vorgesehen ist, die Grenze für die Anerkennung der Vermietung an Angehörige auf einen **einheitlichen** Wert von **66 %** festzulegen.

■ Beispiel:

V vermietet seiner Tochter eine Eigentumswohnung für eine monatliche Miete von

- 350 EUR
- 250 EUR.

Die ortsübliche Miete beträgt 500 EUR.

Im Fall a) liegt die gezahlte Miete mit 70 % über der Grenze von 66 % der Vergleichsmiete; ein Werbungskostenabzug kommt ungekürzt in voller Höhe in Betracht. Auf eine (positive) Überschussprognose kommt es nicht mehr an.

Im Beispiel b) liegt eine teilentgeltliche Vermietung vor d.h., die Werbungskosten sind lediglich im Verhältnis der gezahlten Miete zur Vergleichsmiete, also zu

$$50 \% = 250 \text{ EUR} \quad 500 \text{ EUR}$$

Die neue Regelung soll bereits ab dem 1. Januar 2012 für alle Mietverhältnisse gelten. Betroffene sind insbesondere Verträge, in denen die gezahlte Miete derzeit zwischen 56 % und 66 % der Vergleichsmiete liegt.

Das Steuervereinfachungsgesetz ist bislang noch nicht verabschiedet worden. Es ist allerdings zu prüfen, ob bestehende Mietverträge angepasst werden können, damit ein ungekürzter Werbungskostenabzug nach Inkrafttreten der Gesetzesänderung gewährleistet ist.

Quelle: Ecovis Aktuell, September 2011

Behördliche Veröffentlichungen

Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxe-Satzung) vom 30.08.2011

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl.S.55) in der jeweils gültigen Fassung, der §§ 2 und 34 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 in der jeweils gültigen Fassung und des § 26 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) in der jeweils gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Altenberg in seiner öffentlichen Sitzung am 29.08.2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 – Erhebung einer Kurtaxe

- (1) Die Stadt Altenberg erhebt zur teilweisen Deckung des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Unterhaltung von Einrichtungen und Anlagen, die zu Heil-, Kur- oder sonstigen Fremdenverkehrszwecken genutzt werden sowie für die zu diesem Zweck durchgeführten Veranstaltungen in ihrem Gemeindegebiet eine Kurtaxe. Diese wird unabhängig davon erhoben, ob und in welchem Umfang die zur Verfügung gestellten Einrichtungen, Anlagen und Veranstaltungen tatsächlich in Anspruch genommen werden.
- (2) Die Erhebung von Benutzungsgebühren oder Entgelten bleibt unberührt.

§ 2 – Kurtaxepflicht

- (1) Kurtaxepflichtig ist, wer im Erhebungsgebiet Unterkunft nimmt und über die rechtliche sowie tatsächliche Möglichkeit zur Inanspruchnahme der Einrichtungen, Anlagen und zum Besuch der Veranstaltungen verfügt. Diese Verpflichtung besteht unabhängig davon, ob von der Möglichkeit der Inanspruchnahme der Kur- oder Erholungseinrichtungen oder der Teilnahme an den Veranstaltungen Gebrauch gemacht wird. Unterkunft im Erhebungsgebiet nimmt auch, wer in Kurkliniken, Sanatorien, Bungalows, Wohnwagen, Zelten, Fahrzeugen und dergleichen untergebracht ist. Die Kurtaxepflicht besteht, wenn sich der Wohnsitz oder ständige Aufenthalt des Kurtaxepflichtigen außerhalb des Erhebungsgebietes befindet.
- (2) Kurtaxepflichtig sind unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 auch die, die nicht mit Nebenwohnsitz im Gemeindegebiet Altenberg gemeldet sind, aber im eigenen bzw. gepachteten Grundstück Erholung suchen und nicht in der Kur- oder Fremdenverkehrsgemeinde arbeiten oder in Ausbildung stehen.
- (3) Kurtaxepflichtig sind darüber hinaus Personen, die nicht in der Stadt Unterkunft nehmen, aber in den dazu geschaffenen Einrichtungen zu Heil- oder Kurzwecken betreut werden.

§ 3 – Maßstab und Satz der Kurtaxe

- (1) Die Kurtaxe beträgt für Personen nach § 2 Abs. 1 je Person und Aufenthaltstag, Ankunfts- und Abreisetag werden bei der Kurtaxefestsetzung als ein Tag berechnet,:
- **Zone 1:** Altenberg, Kurort; Zinnwald-Georgenfeld; Rehefeld-Zaunhaus; Schellerhaus, Bärenfels, Kurort; Oberbärenburg, Kurort; Geising; Lauenstein
 - **Zone 2:** Hirschsprung, Neu-Rehefeld, Teile von Neuhermsdorf, Waldbärenburg, Falkenhain/Walddidylle, Kipsdorf, Bärenstein, Fürstenwalde, Gottgetreu, Müglitz, Fürstenau, Liebenau, Löwenhain
- | | |
|--|--------|
| 1. In der Saison – für die Zonen 1 und 2 | 1,00 € |
| 2. In der Nebensaison – für die Zonen 1 und 2 | 0,75 € |
| als Nebensaison sind die Monate März, April und November definiert | |
| 3. In der Wintersaison – für Zone 1 | 1,50 € |
| als Wintersaison sind die Monate Dezember, Januar, Februar definiert | |

4. Offizielle und aktive Teilnehmer an Trainingslagern und Sportwettkämpfen – für die Zonen 1 und 2, unabhängig von der Saison 0,75 €
- Kurtaxepflichtige nach § 2 Abs. 2 haben unabhängig von der Dauer und Häufigkeit sowie der Jahreszeit des Aufenthaltes eine pauschale Jahreskurtaxe zu entrichten. Diese beträgt je Person 25,00 Euro. Veränderungen bezüglich der Personenzahl ihres Haushaltes müssen innerhalb von einer Woche bei der Stadtverwaltung angezeigt werden.

§ 4 – Befreiung von der Kurtaxepflicht

- (1) Von der Zahlung der Kurtaxe einschließlich pauschaler Kurtaxe sind befreit:
 1. Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres
 2. Kranke, die ihre Unterkunft nicht verlassen können, nachdem der Betroffene die Dauer der Behinderung durch Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses nachgewiesen hat. Das Zeugnis ist dem Vorlegenden nach Einsichtnahme zurückzugeben.
 3. die vierte und jede weitere Person einer Familie, wenn, beginnend mit den Erwachsenen, für drei Familienmitglieder der Kurtaxe entrichtet wird. Als Mitglieder einer Familie gelten Angehörige im Sinne von § 15 der Abgabenordnung mit der Einschränkung, dass alle Angehörigen einem gemeinschaftlichen Haushalt angehören müssen. Allein ausgenommen ist hiervon der kurtaxepflichtige Aufenthalt von nur Großeltern und deren Enkelkindern. Hier werden die Großeltern als wie zum Haushalt gehörend betrachtet. Sie sind damit als erstes kurtaxepflichtig und eine Befreiung gilt dann wieder für die vierte und jede weitere Person, d. h. für die Enkelkinder.
 4. Familienbesuche von Einwohnern, die in deren Haushalt unentgeltlich aufgenommen werden.
 5. die im Gemeindegebiet Altenberg arbeiten oder in Ausbildung stehen (gemäß § 34 Abs. 2 KAG).
 6. Schwerbehinderte mit einer nachweislichen Behinderung von wenigstens 80 % und mehr.
- (2) Bei Vorliegen besonderer Umstände (etwa Katastrophen, Notstände, Schadensfälle) oder aus fremdenverkehrspolitischen Gründen kann Befreiung von der Kurtaxe gewährt werden.
- (3) Die Befreiung kann allgemein oder gebietsbezogen ausgesprochen werden.

§ 5 – Ermäßigung der Kurtaxe

- (1) Die Kurtaxe wird für die Zonen 1 und 2 in der Saison auf 0,75 €, in der Nebensaison auf 0,55 € und in der Wintersaison für die Zone 1 auf 1,00 € ermäßigt für:
 1. Kinder und Jugendliche vom 6. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
 2. Schwerbehinderte, die einen Grad der Behinderung von wenigstens 50 v. H. und mehr nachweisen.
 3. Erforderliche Begleitpersonen für die Betroffenen aus § 4 Abs. 6 und § 5 Abs. 2, wenn die Notwendigkeit der Begleitung durch ärztliche Bescheinigung nachgewiesen ist.
 4. Schüler, Studenten und Auszubildende.
 5. Teilnehmer an Tagungen, Kongressen, Lehrgängen und Seminaren.
 6. Personen, die sich eine Nacht im Gemeindegebiet aufhalten.
- (2) Kurtaxepflichtige nach § 3 Abs. 2, die einen Grad der Behinderung von wenigstens 50 v. H. und mehr nachweisen, zahlen 50 v. H. der pauschalen Kurtaxe.

Behördliche Veröffentlichungen

- (3) Die Voraussetzung für die Ermäßigung der Kurtaxe ist durch Vorlage eines geeigneten Nachweises zu bestätigen. Der Nachweis ist dem Betroffenen nach Einsichtnahme zurückzugeben.
- (4) Beim Zusammentreffen mehrerer Ermäßigungsgründe wird nur eine Ermäßigung gewährt.
- (5) § 4 Abs. 2 und 3 gelten entsprechend.

§ 6 – Kurkarte oder Begrüßungspass

- (1) Jede Person, die der Kurtaxepflicht unterliegt und nicht nach § 4 von der Zahlung der Kurtaxe befreit ist, hat Anspruch auf eine Kurkarte. Die Kurkarte ist nicht übertragbar.
Die Kurkarte enthält:
 - die Nummer der Kurkarte
 - den Namen und Vornamen des Kurtaxepflichtigen
 - den An- und Abreisetag
 - Aufenthaltsadresse oder betreuende Einrichtung zu Heil- und Kurzwecken.
 Auf Verlangen ist sie Kontrollpersonen vorzuzeigen. Bei missbräuchlicher Verwendung wird die Kurkarte eingezogen.
- (2) Die Kurkarte berechtigt zur kostenlosen oder ermäßigten einmaligen Benutzung von Einrichtungen und Anlagen, sowie zum kostenlosen oder ermäßigten Besuch von Veranstaltungen, die die Gemeinde für Heil-, Kur- oder sonstige Fremdenverkehrszwecke bereitstellt bzw. durchführt.

§ 7 – Entstehung und Fälligkeit der Kurtaxe

- (1) Die nach Tagessätzen bemessene Kurtaxe entsteht und wird fällig kraft Satzung.
- (2) Die Kurtaxeschuld entsteht in den Fällen des § 2 Abs. 1 mit dem Tag des Eintreffens im Gemeindegebiet. Sie wird fällig am letzten Aufenthaltstag im Erhebungsgebiet.
- (3) In den Fällen des § 2 Abs. 3 entsteht die Kurtaxeschuld mit der Inanspruchnahme der Einrichtung. Sie wird fällig am Tag der letzten Inanspruchnahme einer Einrichtung.
- (4) Die pauschale Jahreskurtaxe (§ 3 Abs. 2) entsteht am 1. Januar jeden Jahres. Wird ein Grundstück durch Kauf, Pacht usw. im Laufe eines Jahres übernommen, entsteht die pauschale Kurtaxe am ersten Tag des folgenden Kalendervierteljahres. Bei Abgabe eines Grundstückes endet sie mit Ablauf des Kalendervierteljahres. Die pauschale Jahreskurtaxe wird durch einen schriftlichen Kurtaxebescheid erhoben und wird einen Monat nach Zustellung des Kurtaxebescheides fällig.
- (5) Die Jahreskurkarte wird von der Stadt mit dem Kurtaxebescheid versandt.

§ 8 – Meldepflicht

- (1) Wer Personen gegen Entgelt beherbergt oder zu Heil- und Kurzwecken betreut, einen Campingplatz betreibt, ist verpflichtet, bei ihm verweilende Personen in der Stadtverwaltung oder in der von ihr beauftragten Einrichtung an- bzw. abzumelden. Dazu sind die von der Stadtverwaltung bzw. der von ihr beauftragten Einrichtung zur Verfügung gestellten Meldescheine zu verwenden.
- (2) Die Ausgabe der Meldescheine wird von der Stadt oder der von ihr beauftragten Einrichtung registriert. Die Verwendung der Meldescheine ist vom Quartiergeber bzw. einem von der Stadt beauftragten Dritten lückenlos nachzuweisen. Der Quartiergeber hat dafür zu sorgen, dass der/die Meldeschein/e für die bei ihm verweilende/n Person/en innerhalb von 24 Stunden nach Ankunft vollständig ausgefüllt wird/werden und die gesammelten Meldescheine eines Monats jeweils bis zum zehnten Werktag des darauffolgenden Monats bei der Stadtverwaltung oder der von ihr beauftragten Einrichtung vorliegen.

- (3) Personen, die ein Grundstück zu Erholungszwecken, z.B. erwerben oder pachten, haben dies innerhalb einer Woche in der Stadtverwaltung anzuzeigen.
- (4) Daneben sind Reiseunternehmer meldepflichtig, wenn in dem von dem Reisetilnehmer an den Unternehmer gerichteten Entgelt auch die Kurtaxe enthalten ist. Die Meldung ist vom Reiseunternehmer nach Ankunft beim Quartiergeber zu erstatten.
- (5) Die Stadt und die von ihr beauftragten Einrichtung bzw. beauftragten Personen sind berechtigt, Kontrollen durchzuführen.
- (6) Die Kurtaxesatzung muss für jeden Gast zur Einsichtnahme in der Beherbergungseinrichtung oder bei dem für die Kurtaxerhebung beauftragten Personenkreis vorliegen.
- (7) Bei Nichteinhaltung der Meldepflicht entsprechend den Absätzen 1 bis 4 ist die Stadt berechtigt, die Erhebungsgrundlage durch Schätzung zu ermitteln und die Kurtaxe gegenüber dem Meldepflichtigen durch Bescheid festzusetzen.

§ 9 – Tourismusförderung

- (1) Zum Zwecke der Gästegewinnung und Kundenpflege kann die Stadt bei den Kurtaxepflichtigen (§§ 2, 4 und 5) die folgenden Angaben erheben:
 - Informationsquelle für die Wahl des Reiseziels (Druckmaterialien, Messen, Medien, Verwandte/Bekannte)
 - Reiseanlass (privat/touristisch/geschäftlich)
 - Organisationsform (Reisebüro/individuell)
 - Reisegruppengröße (allein/Ehepaar/Familie/Gruppe)
 - Motivation zur Auswahl des Reiseziels (Landschaft/Natur, Kultur, Erlebnis, Gastfreundlichkeit)
 - Verkehrsmittel zur Erreichung des Aufenthaltsortes (Bahn/Bus/PKW)
 - Beherbergungsform (Hotel/Pension/Ferienwohnung/Privat)
 - Bewertung des Umfanges an Angeboten zur Freizeitgestaltung (umfassend/eher ausreichend/eher nicht ausreichend/mangelhaft)
 - Besuchshäufigkeit des Aufenthaltes im Ort (einmalig/zweimalig/mehrfach)
 - Alter des Gastes und mitreisender Personen
 - Angabe konkreter Urlaubserwartungen und deren Erfüllung
 Diese Erhebung findet jeweils in der Saison (Sommer/Winter) statt.
- (2) Eine Auskunftspflicht der Gäste besteht nicht, die Beteiligung an der Erhebung ist freiwillig.
- (3) Die Stadt wird ermächtigt, die Durchführung der Statistik ganz oder teilweise einem Privaten, namentlich dem örtlichen Tourismusverein oder einem gebietlichen Zusammenschluss der örtlichen Fremdenverkehrsvereine zu übertragen.

§ 10 – Einzug und Abführung der Kurtaxe

- (1) Der in § 8 Abs. 1 Satz 1 genannte Personenkreis hat, soweit nicht nach § 7 Abs. 4 ein Kurtaxebescheid ergeht, die Kurtaxe von den kurtaxepflichtigen Personen einzuziehen und nach Erhalt des Kurtaxebescheides (erstellt auf der Grundlage der abgegebenen Meldescheinduplikate) abzuführen.
- (2) Inhaber von Kurkliniken und Sanatorien sind verpflichtet, der Stadt am Ende jeden Monats die Zahl der Personen zu melden, die ihre Kuranstalt besucht haben und kurtaxepflichtig waren, aber nicht im Gemeindegebiet übernachtet haben. Sie haben von diesen Personen den Kurbeitrag zu erheben und in einer Summe allmonatlich an die Gemeinde abzuführen. Sie haftet der Stadt gegenüber für den Eingang des Betrages.
- (3) Die Meldepflichtigen haften gegenüber der Stadt für den vollständigen und richtigen Einzug der Kurtaxe und sind verpflichtet, die Kurkarte an die Gäste auszuhändigen und die Kurtaxesatzung sichtbar auszuhängen.

Behördliche Veröffentlichungen

- (4) Der mit dem Einzug beauftragte Personenkreis haftet gegenüber der Stadt für den vollständigen und richtigen Einzug der Kurtaxe. Auf Anforderung der Stadt sind die abgeführten Beträge im Einzelnen aufzuschlüsseln bzw. durch die Melde-scheine zu belegen.
- (5) Der § 8 Abs. 7 gilt entsprechend.

§ 11 – Zuwiderhandlungen

- (1) Ordnungswidrig i. S. v. § 26 Abs. 1 SächsVwKG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. entgegen den §§ 3, 4 und 5 der Stadt gegenüber unrichtige, unvollständige oder keine Angaben macht,
 2. entgegen § 8 seiner Meldepflicht gegenüber der Stadt nicht nachkommt und dadurch die Kurtaxe verringert oder für sich oder einen anderen nicht gerechtfertigte Vorteile erlangt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße gemäß § 26 Abs. 2 des Sächsischen Verwaltungskostengesetzes in der jeweils gültigen Fassung geahndet werden.

§ 12 – Schlussbestimmungen

Die Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe tritt am 01.01.2012 in Kraft. Zum selben Zeitpunkt treten die Satzungen über die Erhebung einer Kurtaxe der Stadt Altenberg vom 22.08.2006 und Geising vom 12.10.2001, einschließlich der Änderungssatzung der Stadt Geising vom 10.03.2006 außer Kraft.

Altenberg, den 30.08.2011

Kirsten
Bürgermeister

Siegel

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Altenberg, den 30.08.2011

Kirsten
Bürgermeister

Stadt- und Schulbibliothek informiert :

Veranstaltungen:

- **04.10./13.10.2011, 13.15–14.00 Uhr:** „Antolin-Leseförderungsprogramm“ in der Grundschule Altenberg
- **05.10.2011, 09.30–11.00 Uhr:** „Mein Freund, der Baum“ Lesung mit Herrn D. Papsch im Gymnasium
- **11.10.2011, 16.00–17.00 Uhr:** Kleinkindgruppe

Wir wünschen schöne, sonnige und erholsame Herbstferientage!

Neuerwerbungen:

Belletristik

- Fielding – „Herzstoss“
- Shreve – „Stille über dem Schnee“
- Völler – „Leg dich nicht mit Mutti an“

Fachbuch:

- aktuelle Reise- und Wanderführer sowie Führer für Radtouren
- verschiedene Bücher zum Thema Schnitzen
- Heilkräuter/Heilwissen

Kinder- und Jugendbuch:

- Geheimnisvolle Welt der Ozeane
- Die wilden Strolche
- Mama muh liest

CD/Hörbücher

- Jordan – „Geheimnis der Pilgerin“
- Reichs – „Blut vergisst nicht“
- Fielding – „Im Koma“

DVD

- Dschungelkind
- Fast & Furious 5
- Eat pray Love
- Der letzte Tempelritter
- Thor

Spiele/PC- Playstation 1-3/Nintendo/Wii

- Mario Sports Mix
- Super princess Peach
- Game Party 3
- Yoshi's Island DS



Ankündigung!

Multivisions-Show „Kältepol“ – Deutschland–Sibirien– China– Australien

Nach seiner Weltumradlung und dem Europalauf unternahm Roland Prokein seine inzwischen siebente Tour, diesmal wieder mit Partner Andy Winter. Mit einem Lada Niva ging es nach Osten. Von Rostock fuhren sie über Russland in die Mongolei, weiter mit unterschiedlichen Gefährten nach China, Vietnam, Laos, Thailand, Malaysia, Singapur bis nach Australien.

In der Multivisions-Show „Kältepol“ werden zahlreiche Fotos und ein Video gezeigt, das die Reise von Rostock zum kältesten Ort der Erde und weiter bis nach Australien, zur heißesten Stadt dieses Kontinentes, eindrucksvoll belegt.

Bitte merken sie sich für diesen Höhepunkt im Veranstaltungsprogramm **Donnerstag, den 26.01.2012, 19.00 Uhr vor.**

Interessierte Leser können sich in unserer Bibliothek, das von Ronald Prokein und Markus Möller veröffentlichte Buch „durchgetreten“ ausleihen. Eine Reise mit Fahrrädern um die Welt in 161 Tagen, über 18.000 Kilometer und durch 3 Kontinente.

I. Nitzsche

Wir gratulieren unseren Senioren

Kurort Stadt Altenberg

am 13. Oktober	zum 82. Geburtstag	Frau Pätzold, Christa
am 13. Oktober	zum 73. Geburtstag	Frau Rehn, Hannelore
am 14. Oktober	zum 70. Geburtstag	Frau Jäckel, Erika
am 14. Oktober	zum 84. Geburtstag	Herr Köhler, Hans-Günter
am 17. Oktober	zum 81. Geburtstag	Herr Kauffürst, Raimund
am 19. Oktober	zum 91. Geburtstag	Herr Müller, Otto
am 21. Oktober	zum 83. Geburtstag	Frau Wietasch, Evelyne
am 22. Oktober	zum 77. Geburtstag	Frau Krüger, Hanna
am 22. Oktober	zum 80. Geburtstag	Frau Rüdiger, Hildegard
am 23. Oktober	zum 79. Geburtstag	Frau Flechsig, Annelies
am 25. Oktober	zum 74. Geburtstag	Herr Höhne, Klaus
am 25. Oktober	zum 78. Geburtstag	Frau Schusser, Jutta
am 26. Oktober	zum 82. Geburtstag	Frau Langner, Gisela
am 27. Oktober	zum 75. Geburtstag	Herr Matthes, Heinz
am 27. Oktober	zum 70. Geburtstag	Frau Müller, Heide
am 28. Oktober	zum 89. Geburtstag	Frau Hönig, Ella
am 28. Oktober	zum 72. Geburtstag	Frau Volkmann, Helene
am 29. Oktober	zum 90. Geburtstag	Herr Schatten, Rudolf
am 02. November	zum 86. Geburtstag	Frau Petran, Annelies
am 04. November	zum 87. Geburtstag	Herr Träger, Heinz
am 05. November	zum 91. Geburtstag	Frau Rauh, Marianne
am 06. November	zum 82. Geburtstag	Frau Büttner, Ingeburg
am 09. November	zum 70. Geburtstag	Frau Knauth, Karin
am 09. November	zum 73. Geburtstag	Frau Neumeister, Margritt
am 09. November	zum 73. Geburtstag	Herr Raddatz, Alfred
am 10. November	zum 70. Geburtstag	Frau Neubert, Ursula

Kurort Bärenfels

am 11. Oktober	zum 72. Geburtstag	Herr Glöckner, Rudolf
am 24. Oktober	zum 80. Geburtstag	Frau Reinisch, Marianne
am 10. November	zum 74. Geburtstag	Herr Kirstein, Josef
am 10. November	zum 77. Geburtstag	Frau Sartor, Eva-Maria

Stadtteil Bärenstein

am 15. Oktober	zum 77. Geburtstag	Frau Lehmann, Gisela
am 16. Oktober	zum 70. Geburtstag	Frau Sacher, Rosemarie
am 19. Oktober	zum 74. Geburtstag	Frau Rothmann, Brigitte
am 21. Oktober	zum 80. Geburtstag	Herr Menzer, Werner
am 25. Oktober	zum 75. Geburtstag	Frau Gäbler, Herta
am 04. November	zum 84. Geburtstag	Herr Hanzsch, Gottfried
am 05. November	zum 75. Geburtstag	Frau Bobe, Elinor
am 06. November	zum 87. Geburtstag	Frau Funke, Annelies
am 09. November	zum 90. Geburtstag	Frau Wenzel, Erika

Seniorenheim Bärenstein

am 11. Oktober	zum 94. Geburtstag	Herr Bobe, Willy
am 22. Oktober	zum 92. Geburtstag	Frau Nacke, Elli
am 23. Oktober	zum 89. Geburtstag	Frau Gericke, Edith
am 25. Oktober	zum 82. Geburtstag	Frau Klausnitzer, Doris
am 29. Oktober	zum 74. Geburtstag	Frau Heinzmann, Ilse
am 31. Oktober	zum 97. Geburtstag	Frau Liebschner, Lotte
am 31. Oktober	zum 73. Geburtstag	Herr Mühle, Siegfried
am 08. November	zum 92. Geburtstag	Frau Roscher, Dora

Stadtteil Geising

am 15. Oktober	zum 75. Geburtstag	Herr Meißner, Manfred
am 16. Oktober	zum 79. Geburtstag	Frau Kadner, Erika
am 20. Oktober	zum 79. Geburtstag	Frau Pfeiffer, Brunhilde
am 20. Oktober	zum 90. Geburtstag	Herr Schubert, Erich
am 22. Oktober	zum 84. Geburtstag	Frau Egert, Hanni
am 25. Oktober	zum 71. Geburtstag	Herr Jarosch, Siegfried
am 25. Oktober	zum 71. Geburtstag	Herr Leiteritz, Peter
am 26. Oktober	zum 70. Geburtstag	Herr Homilius, Frank
am 31. Oktober	zum 71. Geburtstag	Frau Henker, Ditlind
am 31. Oktober	zum 73. Geburtstag	Herr Henker, Wolfgang
am 01. November	zum 72. Geburtstag	Frau Homilius, Regina
am 03. November	zum 70. Geburtstag	Frau Griebach, Christina
am 03. November	zum 71. Geburtstag	Herr Josiger, Roland
am 05. November	zum 70. Geburtstag	Herr Höckner, Klaus
am 06. November	zum 82. Geburtstag	Herr Gretschel, Carlheinz
am 07. November	zum 70. Geburtstag	Herr Schmidt, Siegfried
am 09. November	zum 82. Geburtstag	Frau Horn, Anneliese

Stadtteil Lauenstein

am 11. Oktober	zum 79. Geburtstag	Frau Mende, Christel
am 28. Oktober	zum 75. Geburtstag	Frau Lungwitz, Emilie
am 28. Oktober	zum 75. Geburtstag	Herr Pollul, Siegfried
am 30. Oktober	zum 71. Geburtstag	Frau Lehmann, Renate
am 02. November	zum 82. Geburtstag	Frau Gössel, Irma
am 09. November	zum 73. Geburtstag	Frau Ludwig, Margitta

OT Falkenhain

am 04. November	zum 71. Geburtstag	Herr Lehmann, Horst
-----------------	--------------------	---------------------

OT Fürstenau

am 16. Oktober	zum 79. Geburtstag	Herr Kanuthe, Manfred
am 10. November	zum 90. Geburtstag	Frau Kadner, Dora

OT Fürstenwalde

am 31. Oktober	zum 84. Geburtstag	Frau Philipp, Erna
----------------	--------------------	--------------------

OT Hirschsprung

am 12. Oktober	zum 82. Geburtstag	Frau Rudolf, Lisbeth
am 06. November	zum 84. Geburtstag	Herr Lesche, Ralf

OT Kipsdorf

am 11. Oktober	zum 90. Geburtstag	Frau Schreiner, Annelies
am 17. Oktober	zum 76. Geburtstag	Frau Liebscher, Irene
am 23. Oktober	zum 91. Geburtstag	Frau Wittig, Hildegard
am 24. Oktober	zum 80. Geburtstag	Herr Gröger, Reinhard
am 25. Oktober	zum 77. Geburtstag	Frau Boch, Gisela
am 29. Oktober	zum 83. Geburtstag	Frau Börner, Ruth
am 30. Oktober	zum 77. Geburtstag	Herr Straube, Günter
am 03. November	zum 83. Geburtstag	Frau Gietzelt, Erika
am 10. November	zum 81. Geburtstag	Frau Böhme, Margarete
am 10. November	zum 75. Geburtstag	Frau Mickan, Erika

OT Liebenau

am 24. Oktober	zum 79. Geburtstag	Herr Schubert, Helfried
am 25. Oktober	zum 75. Geburtstag	Herr Renemann, Josef
am 28. Oktober	zum 81. Geburtstag	Frau Geißler, Gisela
am 30. Oktober	zum 70. Geburtstag	Frau Nitzschner, Brigitte
am 06. November	zum 80. Geburtstag	Frau Schmidt, Thea
am 09. November	zum 74. Geburtstag	Frau Hauswald, Renate

OT Löwenhain

am 19. Oktober	zum 78. Geburtstag	Herr Friebe, Heinz
am 06. November	zum 78. Geburtstag	Frau Streller, Helga

OT Oberbärenburg

am 21. Oktober	zum 74. Geburtstag	Herr Dietze, Gerhard
----------------	--------------------	----------------------

OT Rehefeld-Zaunhaus

am 18. Oktober	zum 80. Geburtstag	Herr Wörsching, Ludwig
am 23. Oktober	zum 70. Geburtstag	Frau Dietze, Martina
am 24. Oktober	zum 79. Geburtstag	Frau Mühle, Renate

OT Schellerhau

am 18. Oktober	zum 74. Geburtstag	Herr Rößler, Heiko
am 19. Oktober	zum 71. Geburtstag	Frau Meyer, Bärbel
am 26. Oktober	zum 73. Geburtstag	Herr Ulbrich, Reinhard
am 30. Oktober	zum 85. Geburtstag	Frau Rast, Marga
am 01. November	zum 100. Geburtstag	Herr Knauth, Erich
am 06. November	zum 71. Geburtstag	Frau Ulbrich, Lieselotte

OT Waldbärenburg

am 26. Oktober	zum 71. Geburtstag	Frau Neuber, Gertrud
----------------	--------------------	----------------------

OT Waldidylle

am 01. November	zum 70. Geburtstag	Frau Sandig, Christiane
-----------------	--------------------	-------------------------

OT Zinnwald-Georgenfeld

am 19. Oktober	zum 73. Geburtstag	Frau Titz, Irmgard
am 21. Oktober	zum 81. Geburtstag	Herr Hönig, Franz
am 23. Oktober	zum 78. Geburtstag	Herr Rehn, Rudolf
am 01. November	zum 93. Geburtstag	Frau Kaiser, Hildegard
am 04. November	zum 73. Geburtstag	Herr Rempfer, Alois
am 10. November	zum 77. Geburtstag	Frau Höhnel, Erika

Standesamtliche Nachrichten

Geboren sind:

- **Jakob, Larissa,**
OT Hirschsprung, am 17. August 2011
- **Pellmann, Emma Frida,**
Stadtteil Geising, am 25. August 2011
- **Knauthe, Marie,**
OT Müglitz, am 25. August 2011
- **Rümmeler, Eddie Finn,**
OT Schellerhau, am 25. August 2011
- **Kulz, Stephan,**
OT Falkenhain, am 28. August 2011
- **Kaden, Johnny,**
Stadtteil Lauenstein, am 03. September
- **Fischer, Siri,**
OT Liebenau, am 03. September 2011



Geheiratet haben:

- Peters, Stanley und Anne, geb. Kamprath,**
Stadtteil Bärenstein, am 20. August 2011
- Musal, Tobias und Romy, geb. Voigt,**
Stadtteil Bärenstein, am 26. August 2011
- Zimmermann, Daniel und Magarete, geb. Kutschera,**
OT Fürstenwalde, am 03. September 2011
- Mösche, Heiko und Kerstin, geb. Hinz,**
OT Hirschsprung, am 03. September 2011
- Theuerkauf, Marc und Theuerkauf-Mense, Stephanie,**
Stadtteil Bärenstein, am 16. September 2011
- Funke, Thomas und Sonja, geb. Fuhrmann**
OT Hirschsprung, am 17. September 2011
- Silvio Schreier und Romy, geb. Löhlein,**
Stadt Kurort Altenberg, am 24. September 2011

Gestorben sind

- Mieruszewski, Franz,**
Stadtteil Bärenstein
am 27. August 2011
- Schröder, Heinz**
Stadt Kurort Altenberg
am 31. August 2011
- Schmid, Werner,**
Stadtteil Bärenstein
am 07. September 2011
- Zimmermann, Steffen,**
Stadtteil Lauenstein
am 08. September 2011
- Büttner, Helene, geb. Tröger,**
Stadtteil Bärenstein
am 08. September 2011
- Sager, Marie, geb. Sendner,**
Stadt Kurort Altenberg
am 14. September 2011
- Kempe, Hildegard, geb. Schäfer,**
OT Zinnwald-Georgenfeld
am 24. September 2011

Behördliche Veröffentlichungen

Amtliche Bekanntmachung des Ortschaftsrats Lauenstein/Sa.

Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Mittwoch, dem 12.10.2011 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Goldener Löwe“ in Lauenstein statt. Alle interessierten Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

1. Begrüßung
2. Tagesordnung – Änderungen und Anträge
3. Kontrolle des Protokolls der öffentlich Ortschaftsratssitzung Monat September 2011
4. Bürgerfragestunde
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Stadt- und Ortschaftsräte
7. Terminliche Informationen

nichtöffentlicher Teil:

8. Kontrolle des Protokolls der geschlossenen Ortschaftsratssitzung vom Monat September 2011
 9. Informationen des Ortsvorstehers
 10. Anfragen der Stadt- und Ortschaftsräte
- Siegfried Rinke, Ortsvorsteher*



Vorschau



Am 09.10.2011
ab 10.00 Uhr im
Wildpark Osterzgebirge
Altenberg - Geising
Äppelmarkt



mit
Abfischen und Verkauf
von frisch geräuchertem Fisch



von 14.00 – 16.30 Uhr spielen die
„Kreuzwaldmusikanten“
ab 11.00 Uhr Ponyreiten
ab 10.00 Uhr Markttreiben
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!!!!

Ski und Eis
Fasching
Geising

11.11. und 12.11.
Faschingsauftakt
19.30 Uhr im Leitenhof

Infos über Eintrittskarten unter:
www.ski-eisfasching.de

Sa. 5.11. 10 - 12 Uhr Kartenvorverkauf, Leitenhof Geising

Liebe Menschen!

Hier bin ich wieder! Seid ihr auch alle da? Ich freue mich schon auf die drei tollen Tage im Oktober: das Puppentheaterfest in und um Bärenfels! Es findet nun zum siebten Mal statt. Kasperfreunde im Osterzgebirge haben ihr Festival, aber auch andere können sich freuen. Denn längst ist das Fest weithin bekannt und manche Gäste kommen von weit her, um es zu erleben. Ein Glück, dass wir in der Region viele gastliche Leute haben, gute Betten und „än'n scheen' säcks'schn Gaffee“! Für das Fest Numero 7 haben wir uns wieder ein tolles Programm ausgedacht. Gleich in drei Stücken kommt der Kasper vor. „Tri-tra-trulala, gestern war die Ulla da...!“ Einmal gibt es sogar Heimlichkeiten in einem Dorf, das Kasperhausen heißt! Darüber hinaus sind Märchen und Geschichten nach bekannten Kinderbüchern dabei, gut gemixt mit weiteren seltsamen Abenteuern. Schließlich sind Herbstferien. Da sollen es meine kleinen Freunde gut haben. Aber auch die Großen! So hat es Paul Hölzig gemacht. Für Große haben die Puppenspieler Geschichten über Kaiserin Sissy und den bayerischen König Ludwig im Gepäck oder von dem russischen Fürsten Pujatin. Es gibt ein Spiel um Zarah Leander: „Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n...“ und eins um Rigoletto. Das ist übrigens europaweit das einzige Puppenspiel, dem eine Verdi-Oper zugrunde liegt, und selbst da sind die Gesangsstars wie Maria Callas und Giovanni di Stefano zu erleben. Auch ein Krimi von Agatha Christie steht auf dem Programm, und dazu zwei Stücke, die wegen ihres Erfolges beim ersten Mal erneut eingeladen wurden: „Don Camillo und Peppone“ und „der Hexenjäger“. Zwölf Figurentheater gestalten das Programm. Gute Bekannte sind darunter wie auch solche, die erstmalig anreisen. Sie sind uns alle willkommen, egal ob sie aus Sachsenland kommen von der französischen Grenze, aus der großen Stadt Berlin oder aus dem kleinen mecklenburgischen Dorf. Wer gutes Puppenspiel mitbringt, den sehen wir gern Bärenfels und drum herum.

Euer Bärenfelser Kasper

7. Osterzgebirgisches Puppentheaterfest
in und um Bärenfels




KulturGeschichte Bärenfels e.V.

14.-16.10.2011

Anfragen zu den Veranstaltungen unter:
info@gasthof-baerenfels.de und
in den jeweiligen Veranstaltungshäusern
Veranstalter: Verein KulturGeschichte Bärenfels e.V.

Kartenvorverkauf vom 01.08. bis 10.10.2011
in allen Spielstätten, dem SZ-Treff in Dippoldiswalde und
weiteren SZ-Treffs sowie über die Tourismusbüros Altenberg und
Dippoldiswalde.

www.puppentheaterfest.de

Vorschau

Halloween



Altenberg - Geising



**am 30. Oktober 2011
ab 14:00 Uhr im
im
Wildpark Osterzgebirge**

Mit einem Quiz im Gelände des Wildparks,
auf Kürbissen werden Buchstaben versteckt sein.
Ein Lösungswort ist zu finden, der Sieger wird durch
Lösen ermittelt.

**1. SCV
GEISING**



**lädt ein zum:
CURLINGSCHNUPPERTAG FÜR
GROß UND KLEIN**



**am Samstag, dem
15. Oktober
2011 ab 9.00
Uhr
IM
GRÜNDELSTADION
GEISING**

15. und 16. Oktober 2011

Erleben Sie rasante Gespanne
bei der Vorbereitung auf
die Wintersaison

Schlittenhunde-Trainingsläufe
Staatlich anerkannter
Erholungsort **Oberbärenburg**

- Start und Ziel auf dem Kur- und Konzertplatz am Aussichtsturm
- Internationales Teilnehmerfeld
- Sehr gute Moderation
- Gastronomie vor Ort
- Die Läufe werden in Anbetracht der Jahreszeit mit Hundewagen gefahren.

Sonnabend, 15.10.2011

ab 14.00 Uhr - 1. Trainingslauf (Dauer ca. 1,5 h)
ab 17.00 Uhr - Musherabend am Lagerfeuer
Interessierte Gäste sind im Kreis der Hundesportler am wärmenden Feuer und in besonderer Atmosphäre herzlich willkommen

Sonntag, 16.10.2011

ab 10.30 Uhr - 2. Trainingslauf (Dauer ca. 1,5 h)

Diese Veranstaltung wird durch den Freistaat Sachsen gefördert
Es laden ein: Freundeskreis Kurort Oberbärenburg e.V. und Stadt Altenberg

Weitere Informationen: www.oberbaerenburg.de




**Der bunte Oktober in Altenberg
Tag des Handwerks & Spezialitätenmarkt
Sonntag, 16. Oktober 2011**

10.00 Uhr – 17.00 Uhr in der Erzgebirgsarena Altenberg, direkt am Bahnhof:

■ **Handwerker- und Spezialitätenmarkt:**

Schauschnitzen & Drechseln, Spinnerinnen & Klöpplerinnen zeigen ihr Können, Mineralienschleiferei, Floristik, Schmuck aus Naturmaterialien, Korbwaren, kreative Strickereien, Käserei, Keramik, Imkerei, Basteleien für Klein & Groß, Leckeres

... aus dem Holzbackofen, Deftiges vom Grill und aus der Gulaschkanone

■ **Bühnenprogramm:**

10.00 Uhr – 11.30 Uhr: Frühschoppen mit der Schalmeienkapelle Rehefeld & Rechenberger Festbieranstich (1 Fass Freibier!)

12.00 Uhr im Rahmen der Erzgebirgisch-Sächsischen Spezialitätenwochen:

„Für jeden ist ein Kraut gewachsen“ das testen für Sie der Bürgermeister Thomas Kirsten und Diana Sartor, unterstützt von der Kräuterfrau Bruni und der Semmelmilda ... mit Kräuterquiz für alle!

14.30 Uhr–15.30 Uhr: Musik und gute Unterhaltung mit den „Geisinger Vugelbeern“

16.00 Uhr: „Das perfekte (Erzgebirgs-)Dinner“ – im Rahmen der Erzgebirgisch-Sächsischen Spezialitätenwochen: Thomas Eichhorn, Chefkoch der „Neuklingenberger Höhe“ in Klingenberg, zaubert aus regionalen Produkten erzgebirgische Köstlichkeiten

Vorschau

14. Oktoberfestwoche

14. - 23.10.2011



■ Freitag, 14.10.2011

9.10 Uhr: Tagesfahrt nach Prag / auf Voranmeldung bis zum Vortag 17.00 Uhr an der Rezeption, Preis: 26,00 Euro pro Person

9.30 Uhr: „3-Berge-Wanderung“ geführte Tageswanderung über die drei Gipfel des Osterzgebirges (Rückkehr gegen 16.00 Uhr/Teilnahme kostenfrei)

15.00 Uhr–18.00 Uhr: Entspannungsmassagen – auf Voranmeldung bis Freitag 12.00 Uhr

7. Osterzgebirgisches Puppentheaterfest – Aufführung im Hotel Lugsteinhof:

20.00 Uhr: „Sissi & Ludwig II. – Nichts als die Wahrheit“, eine Dramödie in zwei Akten, Wolfsburger Figurentheater Compagnie *3

■ Samstag, 15.10.2011

9.10 Uhr: Tagesfahrt und Wanderung zum Milleschauer mit Ondrasch / auf Anmeldung bis zum Vortag 17.00 Uhr/Preis: 18,00 Euro pro Person

ab 10.00 Uhr: Kosmetikstudio im Lugsteinhof – Anm. an der Rezeption

Ein königlich-rockiger Abend in der Erzgebirgsarena Altenberg:

MERQURY – THE ULTIMATE TRIBUTE TO QUEEN

Einlass 19.30 Uhr: Disko mit der Dreiklang Disko, ab 21.00 Uhr bis 1.00 Uhr Merquy – Kartenvorverkauf – Eintritt 15,50 Euro*2

■ Sonntag, 16.10.2011

9.10 Uhr: Tagesfahrt – Gastronomisches Prag: gastronomische Stadtführung mit neuen und interessanten Kneipen und Bierstuben (inkl. Stadtbesichtigung, Speisen/Getränke nicht im Preis enthalten) / Auf Voranmeldung bis Samstag, 17.00 Uhr / 26,00 Euro pro Person

Fahrt mit dem Altenberger Bimmelbahn!: 10.00 Uhr ab Lugsteinhof nach Altenberg

• Tag des Handwerks in der Erzgebirgsarena Altenberg:

Handwerkermarkt und Bühnenprogramm

10.00 Uhr–11.30 Uhr: Frühschoppen mit der Schalmeienkapelle Rehefeld

10.00 Uhr: Fassbieranstich / 1 Fass Freibier

12.00 Uhr & 16.00 Uhr: Veranstaltung anlässlich der erzgebirgisch-sächsischen Spezialitätenwochen

14.30 Uhr–15.30 Uhr: Musik und gute Unterhaltung mit den „Geisinger Vogelbeern“

7. Osterzgebirgisches Puppentheaterfest – Aufführung im Hotel Lugsteinhof:

16.00 Uhr: Kindervorstellung: „Das Waldhaus“ Wolfsburger Figurentheater Compagnie *3

20.00 Uhr: Dia-Vortrag über das Erzgebirge im Wintersportmuseum / im Hotel Lugsteinhof

■ Montag, 17.10.2011

9.10 Uhr: Tagesfahrt nach Melnik – eine interessante Ausfahrt mit Ondrasch / Tagesfahrt auf Anm. bis So., 17.00 Uhr, 23,00 Euro pro Person

15.00 Uhr Besichtigung der Zinnwalder Wetterstation / 14.45 Start ab Hotel auf Anmeldung bis 10.00 Uhr an der Rezeption

10.00 Uhr–15.00 Uhr: SEGWAY – das Fahrvergnügen!

15.00 Uhr Bastelwerkstatt: Drachenzug mit Hannes & Roberto

Kegelwettbewerb: 16.00 Uhr für alle Kinder, **17.00 Uhr** für alle Erwachsenen

20.00 Uhr Kabarettabend „Vorsicht – wir sind am Zuge“

Platzreservierung erbeten, Eintritt: 5,00 Euro*1

■ Dienstag, 18.10.2011

9.10 Uhr Tagesfahrt nach Prag mit Reiseleitung / auf Voranm. bis Mo., 17.00 Uhr, 26,00 Euro pro Person

10.00 Uhr Führungen entlang der Rennschlitten- und Bobbahn / Anmeldung bis Montag, 15.00 Uhr im Hotel bzw. 22660 / 3,50 Euro +Transfer 1,50 Euro

ab 10.00 Uhr Kosmetikstudio im Lugsteinhof / Anmeldung an der Rezeption

9.15 Uhr Eröffnung der 8. Hobby- & Freizeitschau anschließend: Start zur Traditionellen Forstwanderung mit Förster Heinze und seinem Hund, mit Picknick im Wald und Rückfahrt mit dem Altenberger Bimmelbahn! möglich 15.00 Uhr Drachen weiter bauen... (Beginn am 17.10.)

20.00 Uhr Krimi Abend für die ganze Familie! Sherlock Holmes alias Stefan Mohr liest und singt für Sie! Ermitteln sie selbst mit dem bekannten Eulenspiegelautor und seiner mörderisch schönen Gitarre und erwerben Sie an diesem Abend ihr eigenes Diplom als Kommissar / Platzreservierung erbeten, Eintritt: 5,00 Euro*1

■ Mittwoch, 19.10.2011

9.10 Uhr Tagesfahrt nach Karlsbad mit sachkundiger Reiseleitung / Tagesfahrt auf Voranmeldung bis Dienstag, 17.00 Uhr / 28,00 Euro pro Person

10.00 Uhr–14.00 Uhr Medizinische & fernöstliche Massagetherapien von Frau Schlegel Anmeldungen unter Telefon: 035056-23488 oder an der Rezeption

10.00 Uhr Neues aus der Moorwichtel-Küche – zauberhaftes Kochen mit Kindern in der Schnitzerstube / Anmeldung bis Dienstag 20.00 Uhr

14.00 Uhr Drachenfest am Lugsteinhof – mit dabei: original Drachen aus China! Es können auch andere mit ihrem eigenen Drachen mitkommen

15.00 Uhr Führung in der historischen Mühle Bärenhecke / auf Voranmeldung bis Dienstag, 17.00 Uhr / 6,00 Euro pro Person inkl. Transfer

ab 16.00 Uhr Entspannungsmassagen der Physiotherapie Walther/ Anm. bis Mi. 12.00 Uhr

15.30 Uhr – Die Puppenmacherin ist wieder zu Gast

20.00 Uhr „Und kommen Sie gut in die Betten“ – witzige Plaudereien mit dem MDR-Moderator Mario D. Richardt, bekannt aus „Mach Dich ran“ / Kartenvorverkauf: 5,00 Euro pro Person*1

■ Donnerstag, 20.10.2011

9.10 Uhr Tagesfahrt nach Dubi, Osek, Teplice mit Besichtigung der Zwißelmuster-Porzellanfabrik, mit Reiseleitung / auf Voranmeldung bis Mittwoch, 17.00 Uhr, 25,00 Euro pro Person

16.00 Uhr Besichtigung der Altenberger Kräuterlikörfabrik mit Verkostung / auf Anm. 6,50 Euro pro Person inkl. Transfer

16.00 Uhr Zu Besuch bei den Bergegeistern: Wanderung zum Tiefen Bünau Stollen Zinnwald, **17.00 Uhr Beginn der Untertageführung** mit Bergmannsschmaus unter Tage, auf Voranmeldung bis zum Vortag 12.00 Uhr, nur für Kinder ab 6 Jahren (Bünaustollen informieren!) Preis: 19,50 EUR pro Person, für Hotelgäste mit geb. Halbpension inkl.

Tag des Wolfes: ab **14.00 Uhr** Wolfsausstellung im Raum Kohlhaupke, Schlittenhunde live (vor dem Hotel), **16.00 Uhr Vortrag des regionalen Wolfsbeauftragten** „Spurenlesen, aktuelle Situation, Wolfsmanagement“ (Eintritt 3,00 Euro – Reservierung erforderlich), **ab 20.00 Uhr Vortrag von Günther Bloch „Wolf – Hund – Vergleiche“** (begrenzte Platzkapazität – Reservierung erforderlich „25,00 Euro Eintritt“) im Raum Kohlhaupke Veranstalter/weitere Informationen/Reservierungen: tinforest.de, Jürgen Hebert, Neugeorgendorf 1, 01773 Altenberg Telefon 035056 - 23957

20.00 Uhr Peter Sodann „Lügenbarone und Ganoven“: Ein Theaterleiter, Tatortkommissar, Büchersammler, Präsidentschaftskandidat, Kabarettist ... Peter Sodann liest im Lugsteinhof Kartenvorverkauf / Eintritt: 10,00 Euro

■ Freitag, 21.10.2011

9.10 Uhr Tagesfahrt nach Prag mit Reiseleitung /Anm. bis Do., 17.00 Uhr, 26,00 Euro pro Person

9.30 Uhr 3-Berge-Wanderung: geführte Tageswanderung über Kahleberg, Geisingberg, Kohlhaupke, Einkehr in der Bergbaude Kohlhaupke (ca. 20 km, Rückkehr gegen 16.00 Uhr)

15.00 Uhr–18.00 Uhr Entspannungsmassagen – ein Angebot der Physiotherapie Walther im Hotel / auf Voranmeldung bis Freitag 12.00 Uhr

Tag des Bergmanns: 17.15 Uhr gemeinsamer Abmarsch vom Hotel zum Museum Huthaus

17.45 Uhr Eröffnung des Bergmannsaufzuges – erleben Sie den Zinnwalder Bergmannsaufzug, begleitet von der Rehefelder Schalmeienkapelle vom Huthaus zum Hotel

19.00 Uhr Zinnwalder Abend: Eröffnung des Bergmannsbüfets im Hotel für gute Unterhaltung sorgt das original Böhmisches Blasmusikorchester Dobrovanka, Sonderpreis: 14,00 EUR pro Person/für Gäste mit geb HP inkl.

■ Samstag, 22.10.2011

9.10 Uhr Tagesfahrt & Wanderung Böhmisches Mittelgebirge mit Ondrasch / auf Voranmeldung bis Freitag, 17.00 Uhr / 18,00 Euro pro Person

ab 10.00 Uhr Kosmetikstudio im Lugsteinhof / Anmeldung an der Rezeption

3. Zinnwalder Kuchenmeister/-in gesucht! Teilnehmen darf jeder, der vom 21.10. bis 22.10., **8.00 Uhr beim Küchenchef** einen selbst gebacke-

Vorschau

nen Kuchen abgibt. Prämierung der Kuchen: **22.10., 14.30 Uhr**, nach der Siegerehrung erfolgt der Kuchenverkauf zugunsten des Kindergartens Zinnwald

12.00 Uhr – 17.00 Uhr: 8. Alpaka Trail an der KammwegRAST-Terrasse ab 12.00 Uhr Wildschweingrillen und Bier vom Faß auf der KammwegRAST-Terrasse

Kinderfest: 10.00 Uhr **Neptunfest**, 12.00 Uhr–14.30 Uhr Spielmobil mit Kinderschminken

ab 13.00 Uhr Armbrustschießen an der KammwegRAST-Terrasse Feuerwehr-Schauübung am Lugsteinhof

ab 19.30 Uhr Tanzabend im kleinen Restaurant mit Sivos Disko, gegen **21.00 Uhr LATIVA** mit ihren Bauchtänzerinnen

20.00 Uhr Nachtwanderung auf den Spuren vom Mooswichtel Lugl, Lugl-Punsch am Höhenfeuer, Fackelverkauf an der Rezeption (2,50 Euro p. Stck.)

■ Sonntag, 23.10.2011

9.10 Uhr Überraschungsfahrt mit den schönsten Aussichten von Nordböhmen mit Ondrasch auf Voranmeldung bis Freitag, 17.00 Uhr / 18,00 Euro pro Person

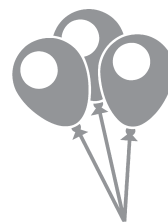
10.00 Uhr–14.00 Uhr Oktoberfest-Brunch mit dem Schweinitztal DUO (Eintritt: 12,50 Euro, Platzreservierung erwünscht / für Hausgäste inkl.)

15.00 Uhr Flimmerstunde am Sonntag – „Der kleine Maulwurf“ Kino im Raum des Wintersportmuseums

Tag des Lehrlings: Unsere Auszubildenden zeigen ihr Können unter Prüfungsbedingungen: Erstellen, Kochen, Dekorieren und Servieren eines Menüs bzw. Büfett zum Thema „LUGL“

(nur auf Voranmeldung), **18.00 Uhr Abend der Azubis:** Büfetteröffnung und Besuch vom „Sachsenkind Friedlinde“

20.00 Uhr traditioneller sonntäglicher Dia-Vortrag über das Erzgebirge mit Ausflugs- und Besichtigungstipps im Wintersportmuseum (Eintritt frei)



die ultimative

ROCKNACHT

15.10.2011
Erzgebirgsarena Altenberg

Einlass: 19.30 Uhr
Anheizen und Abtanzen mit der Dreiklang Diskothek
Eintritt: VK 15,50 Euro, AK 17,50 Euro
Kartenvorverkauf im TIB

mit der QUEEN-Coverband

THE SHOW MUST GO ON

Rückblick

Neues vom alten „Geißlerhaus“ in Bärenstein Vereinsgründung „Freundeskreis Geißlerhaus e.V.“

Lange Zeit war es ein Geheimtipp, inzwischen ist das „Geißlerhaus“ über die Region hinaus zu einem Treffpunkt für Kunst- und Kulturinteressierte geworden. In dem hundertjährigen, liebevoll modern sanierten Gemäuer (dafür gab es übrigens eine Auszeichnung im Sächsischen „Wettbewerb für ländliches Bauen“), in dessen Erdgeschoss das Ingenieurbüro Franz untergebracht wurde, finden auf der oberen Ebene Veranstaltungen - Musikabende, Ausstellungen, Lichtbildervorträge, Lesungen - statt. Neben den Auftritten namhafter Künstler wie z.B. dem Aktfotografen Günter Rössler, dem Dresdner Maler und Grafiker Hubertus Giebe, dem Porzellangestalter Olaf Stoy, dem Schriftsteller Thomas Rosenlöcher, der Künstlerin Dr. Renate Tost blieb auch Raum für örtliche Veranstaltungen wie den wöchentlichen Yoga- Kurs, die Schulkunstausstellung des „Glückauf“- Gymnasiums Dippoldiswalde / Altenberg u.v.a.m.

Man trifft neben vielen Bekannten aus der Region inzwischen auch Gäste aus Dresden, Leipzig, Berlin.

Bisher waren all die zahlreichen Aktivitäten vor allem dem Engagement von Anett und Karsten Franz zu danken. Nun hat sich am 23.August 2011 der „Freundeskreis Geißlerhaus e.V.“ gegründet, der die weiteren Vorhaben tatkräftig unterstützen möchte. Ihm gehören neben der Vorsitzenden Anett Franz momentan 15 Mitglieder an, u.a. die Dresdener Künstlerin Dr. Renate Tost, Christa und Dietrich Papsch sowie Petra Verhees aus Schellerhau, Britta Weber aus Bärenstein, die Holländerin Marijke Schaake, die in Simbabwe ein Hilfsprojekt unterstützt, der Bärensteiner Ortschronist Helmut Richter, Lehrerinnen, Rentnerinnen, Studentinnen, - eine spannende Zusammensetzung, wie ich meine. Der Verein möchte außer den bereits genannten Veranstaltungen interessierte Schüler bei schulischen und außerschulischen Aktivitäten unterstützen, Workshops ermöglichen, kunstpädagogische und kunsttherapeutische Veranstaltungen durchführen und den Bärensteinern einen Platz für kreative Aktivitäten ermöglichen.

Dankenswerterweise wird der Verein und damit das Geißlerhaus gefördert durch die Firma Herbrig & Co. GmbH aus Bärenstein. So auf breitere Schultern gegründet, freuen wir uns auf ein spannendes Herbstprogramm, zu dessen Auftakt Dieter Beirich (Radebeul)



Gründungsmitglieder Verein „Freundeskreis Geißlerhaus e.V.“, Bärenstein – Von links nach rechts: Krista Uhlig, Dagmar Naumann-Thamm, Hannelore Kühn, Silvia Krönert, Anett Franz, Dietrich Papsch, Britta Weber, Sylva Sachse, Petra Verhees, Christa Papsch, Dr. Renate Tost, Marijke Schaake, Elke Herrmann

am 08.10.2011 im Rahmen seiner Ausstellungseröffnung aus seinem Buch „Eines Malers Erzählungen“ lesen wird. Zu dieser und den folgenden Veranstaltungen laden wir alle Interessierten herzlichst ein. Natürlich freuen wir uns auch auf weitere Vereinsmitglieder, Jugendliche sind dabei willkommen.

Elke Herrmann, Vorstandsmitglied,
i. A. des Vereins „Freundeskreis Geißlerhaus e.V.“

Galerie Geißlerhaus, Bahnhofstraße 6, OT Bärenstein, 01773 Altenberg

Öffnungszeiten: Sonntags von 14.00–18.00 Uhr

(sowie jederzeit nach telefonischer Absprache)

Parkmöglichkeit: am Markt, ca. 150 m entfernt

Kontakt: Tel.: 035054 / 2 99 60 (So 14–18 Uhr)

Fax: 035054 / 2 99 61, Email: anett.franz@gmx.de

Herbstprogramm unter: www.geisslerhaus.de

Rückblick

SSV Mounty Altenberg macht Mitteldeutschlandcup (MDC) zum Erlebnis



„Wer diese Rennstrecke abgesteckt hat, muss bekloppt gewesen sein!“ – so lautete die wortgetreue Aussage eines Mitstreiters, der bei dem fünften Rennen der diesjährigen Rennserie des Mitteldeutschlandcups am 28. August in Altenberg an den Start ging. Tatsächlich war die Wettkampfstrecke des Cross-Country Rennens technisch sehr anspruchsvoll und hat von den Mountainbike Sportlern volle Konzen-

tration und alles Können gefordert. Die Strecke führte über die schwarze Piste den Raupennestberg hinauf, durch den Wald mit seinen zahlreichen steilen Wurzelpassagen, die noch vom Regen des Vortags durchnässt waren.

Rund 160 Teilnehmer haben sich der Herausforderung des Gelände-Parcours gestellt, mehr noch als im letzten Jahr. Darunter viele Sportler des SSV Mounty Altenberg. Von den Fahrern der U 9, die eine verkürzte Runde fuhren, den Senioren bis zu den Elitefahrern, die 90 Minuten unterwegs waren, waren alle gefordert, ihr Können unter Beweis zu stellen. Das Eliterennen entschied Andi Weinhold (EastonRockets) für sich, gefolgt von Lokalmatador und „Mounty“, Marco Schätzing (Firebike Drössiger). Steve Scheffel belegte Platz drei. Auch die Altenberger Mountainbiker schnitten zufriedenstellend ab, unter ihnen Anton Albrecht (U15), der den dritten Platz seiner Altersklasse belegte. In der Klasse U17 konnten Aron Schwarz (5.) und sein Teamkollege Maximilian Backhaus (7.) Punkte und Plätze sichern. Knapp verpasste Lennart Wuchold mit dem 4. Platz einen Podestplatz in der U13. Ihm folgten Franz-Georg Hilscher (5.), Florian Hermus (13.) und Meggie Hoffmann (14.). Die jüngsten Mountys starteten in der U9. Hier konnte Peat Weinberg den 6. Platz für sich verbuchen. Eddi Rosch sicherte sich den 8. Platz. Ihre Mitstreiter, Jonas Schmidt platzierten sich auf Rang 12 und Valentino Michel auf den 14. Platz.

Die Klassen U11 bis U15 konnten auf einem Technik-Parcours im Gebiet des Skihanges zusätzlich Punkte für die Gesamtwertung sammeln. Der Parcours bestand aus fünf Sektionen, welche nacheinander durchfahren werden mussten. Hier durfte weder ein Fuß abgesetzt, noch der Parcours verlassen werden. Auch das Festhalten oder Abstützen an Bäumen war nicht erlaubt.

Trotz der technisch anspruchsvollen Abfahrten gab es für die Rettungssanitäter der Bergwacht Geising nicht viel zu tun. Außer ein paar Blessuren und Schürfwunden gab es keine ernsthaften

Verletzungen. Die Teilnehmer waren sich einig. Die Wettkampfstrecke, die der Leiter des Mountainbike-Bundesstützpunktes Altenberg, Jens Böttner, abgesteckt hatte, ist eine der besten Mitteldeutschlands.

Am 04.09.2011 fand in Dresden der Finallauf zum Mitteldeutschlandcup statt. Anders als in den zurückliegenden Rennen war die Strecke mitten in der Großstadt. Der Kurs im Ostragehege führte über den sogenannten Trümmerberg und bot an diesem sonnigen und heißen Wochenende keinerlei Schatten. Der Rundkurs war gespickt mit kurzen aber steilen Anstiegen und das verhältnismäßig hohe Tempo während des Rennens forderte auch bei den Mountys ihren Tribut! Die Strecke forderte von allen Sportlern konditionell alles ab.

In der Gesamtwertung des MDC erreichte Franz-Georg Hilscher (U13) den 3. Platz. In der U15 konnte sich Anton Albrecht mit den 2. Platz in der Tageswertung den 3. Platz in der Gesamtwertung des MDC sichern und dadurch auch den Vizemeistertitel-Sachsen. Aron Schwarz schaffte trotz technischer Probleme den 6. Platz und erkämpfte sich somit den 3. Platz in der Sachsenmeisterschaft. Durch den Mounty, Marco Schätzing (U23/Elite), konnte noch der Sachsenmeistertitel ins Osterzgebirge geholt werden. Nach einem anstrengenden und schnellen Rennen auf dem Trümmerberg in Dresden konnte er sich den 2. Platz in der Tageswertung und gleichzeitig den 2. Platz in der Gesamtwertung des MDC sichern. Die Abteilung Mountainbike des SSV Altenberg gibt es seit nunmehr 20 Jahren. In den vergangenen Jahren wurde es um die Mountys jedoch sehr ruhig. Seit 2008 erfreut sich der Verein aufgrund wachsender Mitgliederzahlen und einigen sehr guten Erfolgen wieder wachsendem Interesse. Es konnten drei neue Sponsoren hinzugewonnen werden, darunter die Jugendherberge Altenberg, Café Rotter und der Gasthof Bärenfels. Dank dieser konnten neue Radtrikots für die stetig wachsenden Mitgliederzahlen erworben werden. Über weitere Sponsoren und somit auch die Ausstattung der neuen Sportler mit Teamkleidung, um bei Rennen auch optisch als Team erkennbar zu sein, würden sich die Mountys sehr freuen. Denn die Mitgliederzahl steigt weiterhin an und an die errungenen Erfolge soll auch in Zukunft angeknüpft werden. Wer mehr über die Sektion Mountainbike erfahren will, kann sich auf der Homepage des SSV Altenberg e.V. informieren. Und auch bei Facebook sind die Mountys mit Rennberichten und Bildern vertreten.

Autor: Frank Rosch



Rückblick

Sportfest für Jedermann am 27.8.2011 – Bärensteiner Sportler sind wetterfest



Dass die Bärensteiner auch bei schlechtem Wetter ihre Sportveranstaltungen durchziehen ist bekannt. Aber was die zahlreichen Teilnehmer und fleißigen Organisatoren am diesjährigen Sportfest aushalten mussten, war schon grenzwertig. Pünktlich zur Gymnastik unter Anleitung von Christine Kohlmann öffnete der Himmel um 10 Uhr seine Schleusen und sorgte schon frühzeitig dafür, dass niemand an diesem Tag das Bärensteiner Sportgelände im Leitengrund trockenen Fußes verlassen konnte.

Über 60 Starter nahmen am leichtathletischen Dreikampf teil und wetteiferten beim 50-m-Lauf, beim Kugelstoßen und beim Weitsprung um Sekunden und Meter. Von 2 bis 70 Jahren war alles vertreten und es ist immer wieder schön zu sehen, dass uns angesichts der vielen mit Begeisterung teilnehmenden Kinder um den sportlichen Nachwuchs in Bärenstein nicht bange sein muss. Sport in der Gemeinschaft macht nun mal mehr Spaß als bei sich zuhause im stillen Kämmerlein - und diesem Motto fühlten sich auch beim diesjährigen Sportfest wieder alle Teilnehmer verpflichtet.

Nachdem im Vorfeld nur eine Mannschaft für das Volleyballturnier gemeldet hatte, mussten mit etwas Improvisation noch zwei Teams gefunden werden. Lange hat die Suche nicht gedauert und die Bärensteiner Freizeit-Volleyballer konnten von 12.30 Uhr

bis 14 Uhr in einem Dreier-Turnier ihren Ortsmeister ermitteln.

Unter Anleitung von Siiri Jakubenko gab's ab 14 Uhr bei strömendem Regen eine Vorführung im Zumba - rhythmische Musik gepaart mit schwungvollen Bewegungen. Ein Augen- und Ohrenschmaus für die Zuschauer und schweißtreibend für die teilnehmenden Frauen und Mädchen.

Gegen 15.30 Uhr konnte Cheforganisator Frank Bellmann das Stundenpaarzeitfahren "Rund um die Leite" starten. 8 Teams nahmen daran teil und mussten mit widrigen Bedingungen fertig werden. Die Strecke führte über Schotter, Gras und Asphalt - gemischt mit Dauerregen und großen Pfützen sorgte das für erhöhte Sturzgefahr. Die 16 Biker nahmen es gelassen und spulten sicher und souverän ihre Kilometer ab. Zur Freude aller gab es keine Stürze und somit konnte jeder Teilnehmer nach einer Stunde seinen ganz persönlichen Sieg feiern.

Nach dem Stundenpaarzeitfahren galt es für Frank Bellmann und seine Helfer, die Technik ab- und an anderer Stelle wieder aufzubauen. Der Stundenpaarlauf stand als letzter sportlicher Wettkampf auf dem Plan und musste vorbereitet werden. 14 Läuferpaare hatten für die 250-m-Runde bzw. den 350-m-Crosslauf gemeldet und auch hier gab es eine breit gefächerte Altersstruktur. Läufer zwischen 5 und Mitte 50 nahmen die Strapazen auf sich, bei nicht enden wollendem Dauerregen und tiefem Geläuf ihre Kilometer abzuspuhlen. Geschafft haben es alle - und der Sieg gegen den inneren Schweinehund ist mehr wert als zurückgelegte Kilometer.

Nach einer kurzen Verschnaufpause für die Aktiven und einer erneuten Technik-Um- und Aufbau-Aktion durch die Organisatoren trafen sich alle gegen 20 Uhr zur Siegerehrung am Sportplatz wieder. Jeder Teilnehmer erhielt aus den Händen von Jacqueline Böhme und Susanne Wenzel und unter dem

Beifall aller Zuschauer und Aktiven eine Urkunde und Medaille.

Ein großes Dankeschön geht an die Organisatoren und Helfer für einen wetterbedingt recht schwierigen, aber doch reibungslosen Ablauf der Veranstaltung von 10 bis 22 Uhr, allen voran Frank Bellmann. Er hält stets die Fäden in der Hand und sorgt mit seiner erfrischenden Moderation für erstklassige Information und Unterhaltung. Danke den zahlreichen Rundenzählern, Urkundenschreibern, Betreuern an den einzelnen Wettkampfstätten, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bärenstein für die Absicherung des Radrennens und den Frauen der Sportgruppe, die zusammen mit Heidi Erthel und ihrem Team die gastronomische Versorgung absicherten. Vielen Dank den Aktiven für ihre sportlichen Leistungen. Wir sehen uns alle hoffentlich gesund und munter im nächsten Jahr wieder, wenn es heißt: **AUF ZUM SPORTFEST IN DEN BÄRENSTEINER LEITENGRUND.**

Nach der Siegerehrung zeigte Matthias Naumann noch ein Video vom Bärensteiner Sportlerfasching. Viele Aktive und Helfer des Sportfestes haben auch dort mitgewirkt und so mancher hat sich beim Blick auf die Leinwand über sein schauspielerisches Talent gewundert.

(Olaf Sokatsch, www.tsv-baerenstein.de)



Heimattfest im Ortsteil Waldidylle

Am letzten Augustwochenende wurde unter dem Motto „Waldidylle feiert“ das alljährliche Ortsfest gefeiert. Ein umfangreiches buntes Programm wurde organisiert und neben dem Seniorennachmittag, dem Torwand- und Vogelschießen war sicherlich das Konzert mit „De Erbschleicher“ ein Höhepunkt des Festes.

Schützenkönig wurde zum wiederholten Male H. Neubert. Herzlichen Glückwunsch an den Schützenkönig 2011 und ein Dankeschön an das Organisationsteam vom Heimatverein Waldidylle und dem Team des Restaurants „Zugspitze“ für die vortreffliche Arbeit und die gute Durchführung des Festes.



Rückblick

12. Lauensteiner Kulturtage



Ende August diesen Jahres fanden in Lauenstein die 12. Lauensteiner Kulturtage statt. Aus Sicht des Freundeskreises Schloss Lauenstein e. V. ein wiederholter guter Erfolg in Sachen Kultur. Viele Besucher kamen an den drei Tagen nach Lauenstein um das vielfältige Programm erleben zu können. Eine Reihe von neuen Versuchen wurde in diesem Jahr in das Programm aufgenommen. So die ersten Kinderkulturtage, ein speziell auf Kinder ausgerichtetes Programm und das auch noch Länderübergreifend. Gemeinsam mit den Kunst- und Musikschulen in Dippoldiswalde und dem Nordböhmischem Dubi (Eichwald) veranstalteten der Freundeskreis und das Schloss Lauenstein. – eine Reihe Kinderveranstaltungen. Auftakt war eine Entdeckertour durch das Schloss Lauenstein, dabei waren die Sprachschwierigkeiten ebenso wie beim gemeinsamen Malen im Vogelsaal sehr schnell überwunden.

Die einzelnen Veranstaltungen, wie das Konzert des Männergesangsvereins Lauenstein Geising e. V. gemeinsam mit der Vokalgruppe „Zwischentöne“ des Chores „Friedrich Wolf“ Dresden e. V. im Barockgarten, oder die sich seit Jahren großer Beliebtheit erfreuende Nachmittagsmatinee „Der prominente Nachbar“ mit Siegfried Weise und einem Gast aus der Nachbarschaft in diesem Jahr mit Eberhard Teubner, oder die Auftaktveranstaltung mit einem interessanten Vortrag von Dr. Ronny Horst aus Frankfurt am Main waren sehr anspruchsvoll und wurden sehr gut besucht, so dass es kaum freie Plätze gab.

An der Eröffnungsveranstaltung in der Galerie Bauer konnte der Vorsitzende unseres Vereins Kay Hardelt, die 1. Vizepräsidentin des Sächsischen Landtags Andrea Dombos, Schirmherrin der Lauensteiner Kulturtage und den Bürgermeister der Stadt Altenberg Thomas Kirsten als unsere Gäste begrüßen, darüber freuten wir uns sehr.

Eine weitere Neuheit gab es am Sonntag im Wappensaal. Das Museum lud gemeinsam mit der Kunst- und Musikschule Dippoldiswalde, die Gäste mit einem bunten Programm zu einem Familienbrunch ein. Dazu bot die Schlossküche allerhand Kulinarisches rundherum war dies eine gelungene Veranstaltung.

Den Abschluss der Kulturtage bildete ein Konzert der Extraklasse mit der Vokalgrup-



pe „Sinus Vocal“ aus Dresden in der Kirche St. Marien und Laurentin zu Lauenstein.

Ein kleiner Wermutstropfen war das am Sonnabend für die ganze Familie veranstaltete Märchentheater, dort fehlten uns leider ein paar Gäste – eigentlich schade, alle Anwesenden waren des Lobes voll über diesen schönen Nachmittag.

Abschließend kann man einschätzen, dass mit ca. 600 Besuchern die Lauensteiner Kulturtage wie in den vergangenen Jahren sehr gut besucht waren.

Den Organisatoren aller Veranstaltungen ein herzliches Dankeschön für die vielen kulturellen Höhepunkte.

Man darf gespannt sein, was uns im kommenden Jahr zu den dann 13. Lauensteiner Kulturtagen und hoffentlich den 2. Kinderkulturtagen erwarten darf.

*Freundeskreis Schloss Lauenstein e. V.
Fotos: Kay G. Hardelt*

Fünffähriges Betriebsjubiläum

Am 2. September 2011 beging der Pflege- und Betreuungsdienst „Salus domi“ aus Altenberg sein fünffähriges Betriebsjubiläum. Das wurde natürlich gefeiert. Bürgermeister Thomas Kirsten gratulierte und wünschte dem Team um Antje Baor (Inhaberin) und Pflegedienstleiterin Heide Dix sowie dem ganzen Team weiterhin viel Erfolg.



Glockenturmfest in Gottgetreu

Alljährlich wird in Gottgetreu das Glockenturmfest gefeiert. Dieses Jahr fand dieses Fest zum 25. Mal statt und der Organisator Helmut Röttschke hat wieder alles wunderbar vorbereitet und sich ein tolles Programm einfallen lassen.

Nach dem traditionellen Gottesdienst am Glockenturm bot sich dann den zahlreichen Besuchern ein wunderbares Fest bei herrlichem Sonnenschein. Organisator Helmut Röttschke konnte unter den Gästen auch den MDR-Nachrichtensprecher Andreas Schrock und Bürgermeister Thomas Kirsten begrüßen.



Für das große ehrenamtliche Engagement geht an Helmut Röttschke und die Kirchgemeinde ein großes Dankeschön!

Rückblick

Kinderfest in Lauenstein

Der Ortschaftsrat lud gemeinsam mit dem Schloss Lauenstein, der Freiwilligen Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr, der Kirchgemeinde und den ortsansässigen Vereinen zu einem großen Kinderfest in den Schlosshof von Schloss Lauenstein ein.

Und viele, viele Kinder kamen mit ihren Eltern oder den Großeltern und konnten einen schönen erlebnisreichen Nachmittag miteinander erleben.

Bei Sport und Spiel, einer Gespensterjagd durch das Schloss, oder hoch zu Ross kam jeder auf seine Kosten. In drei Disziplinen konnten die Kinder in drei Altersgruppen ihre Schnelligkeit und Geschicklichkeit ausprobieren. Viel Spaß hatten alle beim Sackhüpfen oder Eierlaufen und manchmal musste Mama oder Papa einspringen, damit alle ans Ziel kamen. Auch beim Bogenschießen oder Büchsen umwerfen wurde Geschicklichkeit verlangt und manchmal ging es nicht so, wie sich das die kleinen Schützen vorgestellt hatten. Für die ganz kleinen unserer Gäste waren ebenfalls einige Spiele vorhanden, die auch von Ihnen Schnelligkeit und Umsicht abverlangten.

Überfordert waren die Organisatoren als die Gespensterjagd im Schloss losging. Hier waren auf einmal zu viele Kinder da, die die Geister jagen wollten. Aus Sicherheitsgründen konnten da nicht alle Kinder auf einmal die Kellergewölbe unsicher machen. Also wurde für die ganz kleinen noch eine Schatzsuche nach der Gespensterjagd durchgeführt. Beim nächsten Mal lösen wir das besser.

Nach diesem Programmpunkt war es dann endlich so weit, die Besten der teilnehmenden Kinder konnten das Siegertreppchen besteigen. Zur großen Siegerehrung bekamen die ersten drei jeder Altersgruppe eine Urkunde und natürlich einen von den vielen herrlichen Preisen. Aber keiner sollte an diesem Tag mit leeren Händen nach Hause gehen, denn es waren für jedes Kind Geschenke da. Riesigen Spaß machte allen dann zum Schluss des Kinderfestes der Lampionumzug durch Lauenstein, besonders stolz waren all die, die mit einer Fackel den Umzug begleiten durften.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, mich bei allen Sponsoren, die uns mit Geldspenden, Sachgeschenken oder selbst gebackenem Kuchen unterstützt haben, herzlichst zu danken. Ohne die vielen Unterstützer wäre es uns nicht möglich, einen so schönen Kindernachmittag zu gestalten und alle Programmpunkte ohne Eintritt durchführen zu können.

Sehr viele Besucher haben Geschenke, selbstgebackene Kuchen und Geldspenden zum Kinderfest mitgebracht, diesen namentlich nicht erfassten Spendern gilt unser herzlichster Dank. Und ein ebenso herzliches Dankeschön an die erfassten Spender und Sponsoren:

- Familie Mario Gleditsch, Hartmannmühle
- Bäckerei Uwe Richter, Lauenstein
- Herr Kay Hardelt, Lauenstein
- Familie Wolfgang Ginka, Lauenstein
- Familie Peter Günzel, Lauenstein
- Frau Hildegard Klaus, Lauenstein
- Familie Fritz Krupp, Lauenstein
- Familie Tommy Sachse, Lauenstein
- Familie Herbert Klose, Lauenstein
- Bezirksschornsteinfegermeister Gottfried Hardelt
- Ostsächsische Sparkasse, Dresden
- Frau Helga Weinhardt, Lauenstein
- Herr Ulf Günzel, Altenberg
- Familie Karl-Heinz Herrmann, Lauenstein
- Frau Christa Muntzschick, Fürstenwalde
- Familie Roland Aulhorn, Lauenstein
- Frau Irene Jungnickel, Lauenstein
- Reisebüro Röppe, Altenberg



- Team Work – Baumarkt Lauenstein
- Familie Reiner Raue, Lauenstein
- Frau Charlotte Schönberger, Lauenstein
- Frau Gabriele Spille, Lauenstein
- Frau Heike Schneider und Herr René Gritter, Bärenstein
- Familie Nitschke, Lauenstein
- Familie Jarosch, Geising
- Frau Ilse Dietrich, Dippoldiswalde
- Familie Günther Voigt, Lauenstein
- Familie Wolfgang Mende, Lauenstein
- Familie Hans Mende, Lauenstein
- Frau Roswitha Kowalke, Lauenstein
- Familie Jens Herrmann, Lauenstein
- Frau Gisa Mattner, Lauenstein
- Familie Siegmund Ehrlich, Lauenstein
- Frau Anitta Petermichl, Lauenstein
- Frau Kerstin Hartig, Lauenstein
- Gaststätte „Goldener Löwe“ Lauenstein
- Familie Thomas Nöckel
- Lutz & Heiko Brückner Elektro GbR
- Familie Udo Schöne
- Falknerei und Gaststätte „Falknerstübel“, Lauenstein
- Herr Steffen Petzold – Petzold Handels GmbH



Was wäre aber so ein Kinderfest ohne die vielen fleißigen Helfer die in der Vorbereitung, der Durchführung und nicht zuletzt bei den Aufräumarbeiten einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen beitragen. All denen gilt hier an dieser Stelle ein großes Dankeschön verbunden mit dem Wunsch unsere Vorhaben auch in der Zukunft so vorbildlich zu unterstützen.

Siegfried Rinke

Fotos: Frank Lehmann



Rückblick

Im Wildpark konnten Salbei, Bärlauch und andere Kräuter entdeckt werden



Im Wildpark Osterzgebirge fand am 11.09. wieder der alljährliche Kräutemarkt statt. Bei Markttreiben konnten sich Kinder auf die Ponys schwingen, die der Reiterhof Lauenstein mitbrachte.

Außerdem wurden an den Ständen Kräuter, Pflanzen und andere Naturprodukte angeboten. Weiterhin fand ein „Alpakatrail“, bei dem die Halter ihre Tiere präsentierten, statt.

Für die Musik sorgten an diesem Tag die Müglitzalmusikanten.

Der Altenberger Filz ist geschichtsträchtig

*Die Linde
wurde im Frühjahr 1900
durch Herrn Otto Kluge
zur Geburt
seiner Tochter Frieda
gepflanzt.*

Im Jahr des Baumes haben sich die Mitglieder des Vermietersvereins etwas ganz besonderes ausgedacht. In der Bachstraße gibt es eine 111 Jahre alte Linde. Diese Linde steht

unmittelbar am Tiefenbach im Grundstück von Familie Rißland. Um die Jahrhundertwende wohnte gegenüber dem Grundstück von Familie Rißland, im heutigen Haus der Familie Schädel der ehemalige Böttchermeister Otto Kluge. Im Januar 1900 wurde ihm eine Tochter geboren und aus Dankbarkeit pflanzte er eine Linde. Diesen geschichtlichen Hintergrund hatten Familie Gerhard und Ingeborg Kaden in Erfahrung gebracht und so haben sich die Vereinsmitglieder auf ihre Fahne geschrieben, gerade im Jahr des Baumes, auf diese Linde ganz besonders hinzuweisen. Am Sonntag, den 25. September 2011, traf sich der Verein und ihr Vorsitzender Detlef Splitke erinnerte in seinen Worten an den geschichtlichen Hintergrund und es wurde eine Ehrentafel enthüllt.

Nicht unerwähnt in diesem Zusammenhang sollte sein, dass wohl der Tee von den Blüten dieser Linde besonders bekömmlich und sehr wohltuend für die Gesundheit ist.



1. Sponsorenlauf der Hortkinder

Am 23. 09. 2011 fand auf dem Altenberger Sportplatz unser 1. Sponsorenlauf der Hortkinder statt. Organisiert wurde alles seit 3 Monaten, durch den eigenen Elternrat vom Hort und von den Hortnerinnen. Viele Firmen wurden als Sponsor gewonnen, deren Namen bis heute nicht bekannt gegeben worden. Heute können wir Dankeschön sagen, bei Altenberger Apotheke, Reisebüro Röpke, Herr R. Schilling, Kalkwerk, Dachdeckerei Pätzold, WVG Altenberg, Autoteileservice H. Scholte v. Mast, Rumpel, Gaststätte Lockwitzgrund, Sportlerklaus Abseits, Gaststätte Putzmühle, Bergbaude Geisingberg Fam. Klein, Gaststätte Kutscherstube, Fam. Schröfel, Herrn Weise, sowie allen Eltern, Verwandten und Bekannten die vor Ort noch gespendet haben.

Unsere Kinder haben einen Gesamtbetrag von 685 Euro erlaufen. Die restlichen Spendengelder wurden noch nicht gezahlt. Die Firmen durften ab 5 Kindern wählen, wie viele Kinder für sie laufen sollen. Pro Sportplatzrunde musste dann 1 Euro locker gemacht werden. Bei unseren Erstklässlern zählten schon halbe Runden.

Der Elternrat, sowie eine Hortnerin mussten für das finanzielle Zutun von den Eltern ebenfalls eine Runde rennen. Nach jeder geschafften Runde konnten unsere Kinder trinken und Gummibärchen essen. Kinderdoping nannten dies alle.

Einige dieser Firmen haben einfach so gespendet, dass war echt toll. Hintergrund dieser Aktion ist die Gestaltung des Hortspielplatzes und die Erfüllung einiger Wünsche von Spielzeug, welches sich die Kinder wünschen, da vieles nicht mehr Altersgerecht oder kaputt ist. Durch den Riesenerfolg dieser Aktion, denken wir bereits darüber nach, einen 2. Lauf nächstes Jahr zu starten. Es haben sich schon Firmen vormerken lassen.

Wir sind zufrieden und die Kinder auch...

Der Elternrat Hort

R. Scholte v. Mast, M. Wittenburg, A. Junknickel, M. Burock, N. Uhlig-Mögel dankt auch den Hortnerinnen Frau Wiltzsch, Frau Adam, Frau Weisflog, Frau Walter und Frau Petzold



Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG

Rückblick

Vor 200 Jahren: Grubenstreit am Altenberger Neufang wird beigelegt

Vor 200 Jahren endete ein Grubenstreit im Altenberger Grubengebiet, der noch heute durch einen Gedenkstein dokumentiert ist und damit als Episode des Bergbaus lebendig bleibt. Die als Markscheidestein bezeichnete Sandsteinsäule am Altenberger Neufang, östlich der Pinge und unterhalb des Geisingberges gelegen, markiert über Tage eine Grubenfeldgrenze zwischen zwei Unternehmen des früheren Altenberger Zinnerzbergbaus. Die Grenzlinie trennt die Abbauberechtigung der Grubenbetriebe „Gewerkschaft Rothe Zeche Fundgrube“ und „Gewerkschaft Zwitterstocks-Tiefer-Erbstollen“. Diese bauten, ohne es zu wissen, auf demselben Erzgang Zinngestein ab, jedoch anfangs aus verschiedenen Richtungen und in unterschiedlicher Tiefe. Infolge der komplizierten Verhältnisse im Bergbau am Altenberger „Neufang“ mit den sich dort kreuzenden Erzgängen bemerkte man diesen verhängnisvollen Umstand erst nach vielen Jahren des Abbaus. Es entwickelte sich ein heftiger Streit über die Gewinnungsrechte. Denn nach damaligem Berggebrauch standen diese demjenigen zu, der den Erzgang aufgefunden und sich zuerst das Abbaurecht verliehen ließ. Den ersten Fundpunkt konnte man jedoch nicht mehr zweifelsfrei nachweisen, so dass man sich schließlich nach fast zweijähriger Auseinandersetzung auf die Teilung des Grubenfeldes einigte.

Vor nunmehr 200 Jahren wurde der Streit mit der Ziehung einer Grubenfeldgrenze beigelegt. Drei untertägige Meßmarken und der Markscheidestein als Markierung über Tage dokumentierten die Grubenfeldgrenze vor Ort und trennten von nun an die Grubengebiete. Am 18. September 1811 trafen sich die Vorsteher beider Gewerkschaften zu einer bergamtlichen Befahrung und Einweisung in „das gegenseitig sich abgetretene Grubenfeld“. Drei Tage später erfolgte die Beurkundung der Einigung vor dem Bergamt Altenberg.

Der Markscheidestein überdauerte die Zeit auch nach der Schließung der Gruben am Neufang. Zugewachsen stand er auf einer alten Bergbauhalde, bis ihn Mitglieder des damaligen Kulturbundes im Jahr 1980 bargen. Der stark verwitterte Originalstein wurde zur Bewahrung in das Bergbaumuseum übergeben. Am Standort des Steins sollte dafür eine originalgetreue Kopie errichtet werden. Die Stadt Altenberg gab die Neufertigung in Auftrag, das Institut für Denkmalpflege Dresden finanzierte das Vorhaben und der Betrieb Zinnerz Altenberg leistete praktische und technische Hilfestellung. So fand die Kopie des Gedenksteins, die aus Postaer



Steinmetzmeister Willi Fleischer (Dresden) bei den letzten Retuschen zur Fertigstellung des Markscheidesteins

Foto W. Barsch, 1985

Sandstein gefertigt wurde, 1984 am Rotzechner Treibeschachtes einen neuen Platz. Sie steht hier in geringer Entfernung zum ursprünglichen Standort des Steines auf der alten Bergbauhalde. Der Markscheidestein ist über den grenzüberschreitenden Bergbaulehrpfad frei zugänglich. Der Weg ist ausgeschildert und eine deutsch-tschechisch gestaltete Schautafel erklärt die Bedeutung des Steins und die Abbauverhältnisse der damaligen Zeit. Auch die geführten Wanderungen um die Altenberger Pinge machen Station am Markscheidestein, wo die Bergbauführer von diesem historisch interessanten Zwischenfall berichten.

Die Pingenwanderungen starten im Zeitraum Mai bis Oktober jeden Mittwoch um 13.30 Uhr am Bahnhofsvorplatz in Altenberg. Eine Anmeldung für Einzelbesucher ist nicht erforderlich.

Quellen:

Barsch/ Jobst/ Sennwald: „Der Markscheidestein am Neufang bei Altenberg/ Osterzgebirge“, 1988

Bergbaumuseum Altenberg: Denkmalakte „Markscheidestein“



Bestattungshaus
Thomas Weber
Einheimisches
Bestattungsunternehmen

Brauchen Sie Hilfe oder Rat?

Im Trauerfall sind wir für Sie da,
rund um die Uhr, auch an
Sonn- und Feiertagen.

Harald Weber (fachgeprüfter Bestatter)
berät und informiert Sie gern
zu allen Fragen im und für den Trauerfall.

01744 Dippoldiswalde, Brauhofstraße 11
Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung
Tag und Nacht ☎ (03504) 69 49 44

Anzeigen

*Ihre große
Liebe kehrte
nicht zurück ...*

www.trauer-braucht-einen-ort.de

Spendenkonto:
4300 603
Postbank Frankfurt
BLZ 500 100 60
info@volksbund.de
www.volksbund.de

**Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.**
Arbeit für den Frieden
Werner-Hilpert-Straße 2
34112 Kassel
Tel.: 05 61-70 09-0



Rückblick

Besuch des Bundestagsabgeordneten Klaus Brähmig bei der Stiftung Naturbewahrung Osterzgebirge in Altenberg

Auf Einladung des Vorsitzenden der Stiftung Naturbewahrung Osterzgebirge, Friedemann Trittmacher, kam der Bundestagsabgeordnete Klaus Brähmig zu einem Arbeitstreffen nach Altenberg um sich über die aktuelle Situation des Natur- und Landschaftsschutzes im Osterzgebirge zu informieren. Als Vorsitzender der Arbeitsgruppe Tourismus der CDU/CSU-Fraktion der Bundesregierung weiß er um die große Bedeutung der Arbeiten im Natur- und Landschaftsschutz in unserer Region. Kommen doch die meisten Gäste eben wegen unserer einzigartigen Kulturlandschaft ins Osterzgebirge. Die Bergwiesen-, die Steinrücken- und Moorlandschaften sind uraltes Kulturgut, welche sich im Zusammenhang mit dem Bergbau und der Land- und Waldwirtschaft über Jahrhunderte entwickelt haben. Unsere Vorfahren haben es erschaffen und wir sollten diese erhalten und bewahren.

Das Osterzgebirge hat im Sachsenmaßstab den flächenmäßigen größten Anteil an Schutzgebieten. Das muss und darf kein Nachteil sein. Natur schützen und bewahren und den Gästen zeigen, dass ist eine gute Symbiose zwischen Naturschutz und Tourismus. Das ist ganzheitliches Programm, welches Nachhaltigkeit verspricht.

Leider ist die Förderpolitik des Freistaates Sachsen für den Gemeinnützigen Natur- und Landschaftsschutz seit einiger Zeit nicht mehr ausreichend angepasst, um diese Ziele des Naturschutzes zu erreichen. Hierzu gibt es gegenläufige Ansätze zwischen dem Staatsministerium für Finanzen und dem Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Um diese Problematik zu erörtern und einer Lösung herbei zu führen, hat Klaus Brähmig den Beteiligten zugesichert, einen Beratungstermin in beiden Ministerien zu organisieren. Wenn durch übertriebene Bürokratie die Landesverwaltungen in Aktionsstarre gefallen sind und dadurch der Fördermittelfluss kaum noch in Bewegung ist, dann sind wir Akteure vor Ort gezwungen, unser Engagement mit dem wichtigen Dienst für Land und Menschen zurück zu ziehen. Das wäre allerdings für die Zukunft katastrophal. Es ist für unsere Arbeit fünf nach Zwölf. Wir hoffen, dass die Gespräche in den Ministerien zu zweckdienlichen Erkenntnissen führen werden.

Frau Rademacher, Vorsitzende des Fördervereins für die Natur des Osterzgebirges e.V., Herr Menzer, Projektmanager vom Naturschutzgroßprojekt „Bergwiesen im Osterzgebirge“, Herr Brähmig und Herr Trittmacher werden gemeinsam für eine langfristige Sicherung der aktiven Arbeit im Natur- und Landschaftsschutz kämpfen. Mit etwas Optimismus im Gemüt wurde die Beratung beendet.

Friedemann Trittmacher, Vorsitzender Stiftungsrat



Informationen

Aus dem Vereinsleben

■ Bärenstein

Am Dienstag den 13.09.2011 tagte der Vorstand des „Fremdenverkehrs- und Heimatverein Bärenstein“ e.V. Inhalt der Sitzung war die Auswertung der Aktivitäten des vergangenen Halbjahres. Hervorgehoben wurde dabei das hervorragende Engagement einzelner Mitglieder bei der Vorbereitung und Beteiligung am 2. Vereinsfest, Anfang Juli, in Bärenstein.

Für das verbleibende Jahr gilt es nun die anderen geplanten Vorhaben umzusetzen. Es steht, als erstes eine **Herbstwanderung für die ganze Familie** an. Diese ist für den **08. Oktober 2011 ab 14:00 Uhr (Markt)** geplant. Sie führt zum Bärensteiner Milchschaafhof auf die Feile. Hier hat man die Gelegenheit einmal zu schauen wie die Bewohner, ob Schäfer oder Schaf, auf diesem Hof leben und arbeiten. Danach führt der Weg zurück durch das Bielatal, für interessierte mit einem kleinen Abstecher zum Atelier des Malers und Bildhauers Mario Nitschke. Dort wird ein kleiner Imbiss angeboten. Ende der Wanderung ist gegen 17:00 Uhr geplant.

Ein weiterer Höhepunkt im Vereinsleben des „Fremdenverkehrs- und Heimatvereins“ e.V. ist die diesjährige **Jahreshauptversammlung**. Nach zwei Jahren Arbeit steht wieder eine Neuwahl des Vorstandes an. Die Jahreshauptversammlung ist auf den **17. November 2011 um 19:00 Uhr** festgelegt und alle Mitglieder werden dazu rechtzeitig eingeladen.

Der Sommer neigt sich nun dem Ende entgegen und es wird Zeit an Weihnachten zu denken. Als ein wichtiger Punkt in der Beratung standen die Vorbereitungen zum diesjährigen Weihnachtsmarkt. Wie immer wird dieser am zweiten Advent auf unserem Markt um den Weihnachtsbaum stattfinden.

Mario Nitschke

Stellvertretender Vorsitzender

„Fremdenverkehrs- und Heimatverein Bärenstein“ e.V.

Lust auf Besuch? Kolumbianische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Medellin/ Kolumbien würden gerne einmal deutsche Weihnachten erleben und den Verlauf von Jahreszeiten kennen lernen. Um den kolumbianischen Jugendlichen diese Erfahrung zu ermöglichen, suchen wir Familien, die neugierig und offen sind, ein „kolumbianisches Kind auf Zeit“ (15–17 Jahre) aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „kolumbianische Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen seit 9 Jahren Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grund-Kommunikation gewährleistet ist. Ihr „kolumbianisches Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und muss ein Gymnasium oder eine Realschule an Ihrem Wohnort bzw. in der Nähe Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 17. Dezember 2011 bis zum Sonntag, den 15. Juli 2012 oder wahlweise vom 21. Januar 2012 bis zum Sonntag, den 15. Juli 2012. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, lädt die Deutsche Schule Medellin zu einem Gegenbesuch ein.

Für Fragen und weitere Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam e.V., die internationale Servicestelle für Auslandsschulen, Geschäftsstelle, Friedrichstraße 23a, 70174 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.com

Informationen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser!

Heute möchte ich noch mal ausführlich auf das Thema Hausnotruf eingehen. Wie Ihnen vielleicht bekannt ist, haben wir uns das Ziel gesetzt, mit dafür Sorge zu tragen, dass Sie so lange wie möglich in der eigenen Häuslichkeit leben können.

Zu der Info-Veranstaltung zum Thema Hausnotruf habe ich gelernt: Jeder, der das vorhat, hat die Möglichkeit selbst etwas zu tun. Zum Beispiel, wenn es um das Thema Sicherheit geht. In einem betreutem Wohnen, was eine Alternative ist, gehört ein Hausnotruf zur Standardausstattung. Warum also nicht in der eigenen Wohnung, bzw. im eigenen Haus.

Es ist kein Zeichen der Hilflosigkeit oder eines Pflegefalls, sondern ein Zeichen der Verantwortung sich selbst gegenüber. Ich denke, dass auch die Kinder von betreffenden Personen etwas ruhiger leben, wenn sie die Gewissheit haben, dass die Mutti oder auch der Vati, in gewissen Situationen Hilfe rufen können.

Nun komme ich zu etwas wichtigem.

Sie kennen doch das Sprichwort: Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Genau so geht es uns im Oktober und November.

Die Themen und die Termine unserer Veranstaltungen im Oktober haben sich verändert. Neu und aktuell im Oktober: **am 13. Oktober im Gasthaus Zugspitze „Zur singenden Wirtin“ in Waldidylle, am 18. Oktober in Geising im Imbiss Stüb'l, am 20. Oktober in Rehefeld-Zaunhaus im Hotel Waldeslust und am 27. Oktober in Zinnwald-Georgenfeld im Hotel Lugsteinhof jeweils 15:00 Uhr, bzw. 14:30 in Geising.**

Wir werden uns mit Redewendungen und Sprichwörtern beschäftigen: Welche Redewendungen und Sprichwörter kennen wir von früher und warum verwenden wir sie immer noch?

Nun noch kurz, wie versprochen, ein Rückblick zu unserer Kaffee-fahrt im September:

Es war aus meiner Sicht ein schöner Nachmittag! Der Bus war super, das Wetter und die Aussicht waren spitze, der Aufenthalt im Gasthaus Spitzhaus war gut (weil uns der Bus bis vor die Tür fuhr), der Kuchen und auch alles andere haben gemundet und auch die Stimmung war toll.

Ich hoffe, dass durch die paar schönen Stunden die täglichen Belastungen oder Beschwerden für diese Zeit in den Hintergrund gerückt sind.

Sollten Sie aber eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie mich an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen.

*Ihre Renate Bukowski, Mitarbeiterin der Bürgerhilfe Sachsen e.V.
Altenberger Str. 45, 01773 Altenberg OT Bärenfels
Tel.: 035052 12702, Fax: 035052 12702
E-Mail: seniorenpunkt@buengerhilfe-sachsen.de
Web: www.buengerhilfe-sachsen.de*

Anzeigen

Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

Gottesdienste im Gemeindegebiet (*)

9. Oktober – 16. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Fürstenwalde, Schellerhau (Kirchweih)
10.30 Uhr Geising (Taufest), Zinnwald

16. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Altenberg, Fürstenau, Johnsbach
10.30 Uhr Bärenstein, Lauenstein, Oberbärenburg

23. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Fürstenwalde (Kirchweih), Schellerhau
10.30 Uhr Liebenau, Zinnwald

30. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Altenberg, Geising, Johnsbach
10.30 Uhr Bärenstein, Fürstenau (Kirchweih), Oberbärenburg

31. Oktober – Reformationstag

10.00 Uhr Lauenstein (regionaler Gottesdienst mit Verabschiedung von Kantorin Isabel Mücke)

6. November – Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

09.00 Uhr Liebenau (Kirchweih), Schellerhau
10.30 Uhr Lauenstein (Kirchweih), Zinnwald

(*) Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

Konzert: Baroque and Blue

Samstag, 8. Oktober, 17.00 Uhr, in der Kirche Lauenstein

Die Kammermusiker Christiane Meininger (Flöte) und Painer Gepp (Klavier) sowie die Jazzmusiker Roger Goldberg (Bass) und André Schubert (Drums) machen Musik, die beliebte klassische Sonaten mit sinnlichen Salsa-Rhythmen und einem meisterhaften Crossover von Jazz, Pop und Folk vereint.

Das Konzert findet im Rahmen des Festivals „Sandstein und Musik“ statt. Karten im Vorverkauf über www.sandstein-musik.de und an der Abendkasse erhältlich.

Blechblasensemble Cossebaude

Sonntag, 23. Oktober um 17.00 Uhr in der Kirche Altenberg

Freuen Sie sich auf ein buntes und spritziges Programm.

Eintritt frei – Spende erbeten!

Kammermusik mit Sonatett

Sonntag, 30. Oktober, 17.00 Uhr in der Kirche Schellerhau

Die Kammermusikgruppe Sonatett aus Dresden präsentiert ein weiteres Programm.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Eintritt frei – Spende erbeten!

Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:

- **Pfarramt Altenberg** (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) – Pfarrerin S. Hacker (035056-395010)
Dippoldiswalder Str. 6, Altenberg, Tel.: 035056-32388,
pfarramt@kirche-altenberg.de
- **Pfarramt Geising** (Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) – Pfarrer/in M. u. F. Lüdeking (035056-31856)
Hauptstr. 26, Geising, Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de
- **Pfarramt Glashütte (Bärenstein)** – Pfarrer Thomas Günther (035053-30328), Markt 6, Glashütte, Tel. 035053-32957,
ksp.glashuette@evlks.de
- **Pfarramt Schmiedeberg (für Kipsdorf)** – Pfarrer J. Lorenz (035052-67745), Altenberger Str. 28, Schmiedeberg,
Tel.: 035052-67461

Informationen

FRIEDHOFSGEBÜHRENORDNUNG für die Friedhöfe Hermsdorf und Rehefeld der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hermsdorf vom 08.04.2010

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (Amtsblatt Seite A 33) in der aktuellen Fassung hat der Kirchenvorstand des Kirchspiels Frauenstein für die Friedhöfe Hermsdorf und Rehefeld folgende Gebührenordnung beschlossen:

§ 1 Gebührenpflicht

Für die Benutzung der Friedhöfe der Kirchgemeinde Hermsdorf und seiner Bestattungseinrichtungen sowie für weitere Leistungen der Friedhofsverwaltung werden nach Maßgabe dieser Ordnung Gebühren erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

Zur Zahlung der Gebühren verpflichtet ist der Nutzungsberechtigte oder die Person, in deren Auftrag der Friedhof oder die Bestattungseinrichtungen benutzt werden. Ist eine Personenmehrheit Gebührenschuldner, so haftet jede einzelne Person als Gesamtschuldner.

§ 3 Fälligkeit und Einziehung der Gebühren

- (1) Die Gebühren sind im Voraus, spätestens jedoch bei Inanspruchnahme der Leistungen an die Friedhofskasse zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Leistungen nicht verlangt werden.
- (3) Über Widersprüche gegen die Gebührenerhebung nach dieser Ordnung entscheidet das Leitungsorgan des Friedhofsträgers.
- (4) Die Gebühren unterliegen der Beitreibung im Verwaltungszwangsverfahren nach den staatlichen Bestimmungen.

§ 4 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 5 Gebührentarif

I. Nutzungsgebühren

1. *Reihengrabstätten*
 - 1.1 für Sarg- und Urnenbestattung
Verstorbene bis vor Vollendung des 2. Lebensjahres
(Ruhezeit 10 Jahre) 170,00 €
 - 1.2 für Sarg- und Urnenbestattung
Verstorbene ab 2. Lebensjahr (Ruhezeit 20 Jahre) 340,00 €
2. *Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)*
 - 2.1 für Sargbestattungen
 - 2.1.1 Einzelstelle 420,00 €
 - 2.1.2 Doppelstelle 840,00 €
 - 2.2 für Urnenbeisetzungen (bis zu 2 Urnen) 420,00 €
 - 2.3 Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts
an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr
 - für Grabstätten nach 2.1.1 21,00 €
 - für Grabstätten nach 2.1.2 42,00 €
 - für Grabstätten nach 2.2 21,00 €

II. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Von allen Nutzungsberechtigten wird eine Friedhofsunterhaltungsgebühr von 13,00 € je Grablager und Jahr erhoben. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von 2 Jahren im Voraus eingezogen. Sie ist bis zum 30.06. des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

III. Bestattungs- und Beisetzungsgebühr

1. *Grundgebühr*
 - 1.1 für Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre) 320,00 €
 - 1.2 für Sargbestattung (Verstorbene über 5 Jahre) 390,00 €
 - 1.3 für Urnenbeisetzung 180,00 €

2. *Besondere Gebühren*

- 2.1 Träger pro Person 23,80 €
- 2.2 Benutzung der Friedhofshalle Rehefeld 40,00 €

IV. Gebühren für Umbettungen

1. *Urne*
 - 1.1 Ausbettung bei Überführung auf einen fremden Friedhof 180,00 €
 - 1.2 Einbettung bei Überführung von einem fremden Friedhof 180,00 €
2. *Sarg*
Bei Umbettungen von Sargbestattungen wird nach § 6 verfahren.

V. Genehmigungsgebühr für Grabmale

- Die Genehmigungsgebühr für die Errichtung oder Veränderung eines Grabmals beträgt 28,00 €

VI. Gebühr für die Erstellung von Berechtigungskarten an Gewerbetreibende

- Die Gebühr für die Erteilung einer Berechtigungskarte an Gewerbetreibende beträgt 28,00 €

VII. Sonstige Gebühren

1. Überlassung eines Exemplars bzw. Auszugs der Friedhofsordnung 2,50 €
2. Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung 10,00 €
3. Umschreibung von Nutzungsrechten 10,00 €

§ 6 Besondere zusätzliche Leistungen

Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt die Friedhofsverwaltung die zu zahlende Gebühr von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Arbeits- und Materialaufwand fest.

§ 7 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen zu ihrer Gültigkeit der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im kommunalen Amtsblatt „Gemeinde Hermsdorf“ sowie im „Altenberger Bote“. In den Schaukästen der Kirchgemeinde und in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes des Kirchspiels Frauenstein wird auf die Veröffentlichung hingewiesen.
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme in den Pfarrämtern Frauenstein und Hermsdorf aus.
- (4) Außerdem wird auf die geänderte Friedhofsgebührenordnung durch Abkündigung hingewiesen.

§ 8 Inkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 13. November 2003 außer Kraft.

Frauenstein, 08.04.2010

Der Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Frauenstein
Vorsitzender gez. Heinrich Mitglied gez. Martin Schanz, Pfarrer
Vorstehende Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe Hermsdorf und Rehefeld der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hermsdorf vom 08.04.2010 wird bestätigt.

Dresden, am 21. Juli 2011 Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden
Leiter des Regionalkirchenamtes gez. am Rhein

Informationen

1. Nachtrag vom 14. April 2011 zur Friedhofsordnung für die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hermsdorf in Hermsdorf und Rehefeld vom 24. Januar 1996

Der Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Frauenstein hat in seiner Sitzung am 14. April 2011 die nachstehenden Änderungen der Friedhofsordnung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hermsdorf für die Friedhöfe in Hermsdorf und Rehefeld vom 24. Januar 1996 beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 1. Nachtrag:

Artikel I

Im § 1 Leitung und Verwaltung des Friedhofes wird der Absatz 3 durch folgenden Wortlaut ersetzt:

Aufsichtsbehörde ist das Evangelisch-Lutherische Regionalkirchenamt Dresden.

Artikel II

Der § 14 Ruhefristen wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

Die Ruhefrist für Leichen und Aschen beträgt 20 Jahre. Bei Fehlgeburten, bei Kindern, die totgeboren oder vor der Vollendung des zweiten Lebensjahres gestorben sind, beträgt sie 10 Jahre.

Artikel III

Im § 17 Umbettungen wird der Absatz 2 durch folgenden Wortlaut ersetzt:

Umbettungen von Leichnamen und Aschen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Friedhofsträgers. Bei Umbettungen von Leichen ist die vorherige schriftliche Genehmigung des Gesundheitsamtes erforderlich. Dem Antrag auf Erteilung der Zustimmung zu einer Umbettung ist der Nachweis beizufügen, dass eine andere Grabstätte zur Verfügung steht. Die Zustimmung kann nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes erteilt werden.

Umbettungen aus einer Reihengrabstätte in eine andere Reihengrabstätte des gleichen Friedhofs sind nicht zulässig, ausgenommen sind Umbettungen von Amtswegen.

Artikel IV

Im § 25 Schutz wertvoller Grabmale und Grabstätten wird das Wort „Bezirkkirchenamtes“ durch „Regionalkirchenamtes“ ersetzt.

Artikel V

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Frauenstein, am 14. April 2011

Der Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Frauenstein

*Vorsitzender gez. Heinrich
Mitglied gez. Trommler*

Vorstehender 1. Nachtrag vom 14. April 2011 zur Friedhofsordnung für die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hermsdorf in Hermsdorf und Rehefeld vom 24. Januar 1996 wird bestätigt.

Dresden, am 27. Juli 2011

Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden

Leiter des Regionalkirchenamtes gez. am Rhein

Kirchennachrichten

Katholische Gottesdienste der Gemeinde Heidenau-Zinnwald für den Monat Oktober 2011

01.10.2011	Samstag	17.30 Uhr	Zinnwald	Vorabendmesse
02.10.2011	27. Sonntag im Jahreskreis	09.30 Uhr	Glashütte	
		09.30 Uhr	Heidenau / Taufe	
08.10.2011	Samstag	17.30 Uhr	Glashütte	Vorabendmesse
09.10.2011	28. Sonntag im Jahreskreis	09.30 Uhr	Zinnwald	
		09.30 Uhr	Heidenau	
15.10.2011	Samstag	17.30 Uhr	Zinnwald	Vorabendmesse
16.10.2011	Weltmissionssonntag	09.30 Uhr	Glashütte	
		09.30 Uhr	Heidenau	
22.10.2011	Samstag	17.30 Uhr	Glashütte	Vorabendmesse
23.10.2011	Kirchweihfest „St. Georg“	09.00 Uhr	Heidenau	Festgottesdienst
		09.30 Uhr	Zinnwald	
29.10.2011	Samstag	17.30 Uhr	Glashütte	anl. des Kirchweihfestes
30.10.2011	31. Sonntag im Jahreskreis	09.30 Uhr	Eucharistiefeier in Zinnwald	
		09.30 Uhr	Eucharistiefeier in Heidenau	

■ Ansprechpartner in unserer Pfarrei:

Katholische Pfarrei St. Georg Heidenau-Zinnwald Pfarrer Peter Opitz,

Fröbelstr.5, 01809 Heidenau, Tel.: 03529/515513, Sprechzeiten im Pfarrbüro: jeden Mittwoch 16.00–18.00 Uhr

E-Mail: st.georg@canaletto.net, www.georgs-kirche.de

Römisch-Katholisches Pfarramt Geising, Pfarrer i.R. Christoph Birkner

Enge Gasse 12, 01778 Geising, Tel.: 035056 / 35401

Informationen

Kreissportbund

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. informiert

Sportkalender 2012 des KSB in Vorbereitung



Das Sportjahr 2011 befindet sich auf der Zielgeraden. Deshalb beginnen jetzt bereits die Planungen für 2012. Wir wollen erneut in bewährter Form einen Sportkalender herausbringen. Dabei

hoffen wir wieder auf tatkräftige Unterstützung durch unsere Mitgliedsvereine. Seit 14. September stehen die entsprechenden Unterlagen im Downloadbereich unter www.kreissportbund.net zum Ausfüllen zur Verfügung. Es besteht dabei die Möglichkeit die Dokumente gleich Online ausfüllen bzw. per PDF-Dokument an uns zu senden. Mails bitte direkt an wovo@kreissportbund.net senden.

Beim Blatt 1 (Vereinsdaten) ist folgendes zu beachten. Um den Vereinen die Arbeit zu erleichtern, sind nur noch Veränderungen seit der letzten Bestandserhebung vom Januar 2011 einzutragen. Blatt 2 betrifft die geplanten Veranstaltungen der Vereine 2012 und Blatt 3 ist für Angebote von Show- und Sportgruppen für Auftritte bei Festen jeder Art vorgesehen.

Letzter Abgabetermin der Unterlagen in der KSB-Geschäftsstelle ist der 14. Oktober 2011.

Dieser Termin gilt auch für die Onlinemeldung. Vereine, die nicht Online arbeiten, fordern die entsprechenden Dokumente in der KSB-Geschäftsstelle Pirna, Gartenstraße 24, 01796 Pirna, an.

Der Sportkalender des KSB wird im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge an alle Sportvereine, Schulen, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, die Fremdenverkehrsämter und Tourismusbüros, die Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und weiteren Institutionen verteilt.

(WoVo)

12. FERIEN (ER) LEBEN –

In den Herbstferien noch nichts vor? Langeweile? Gibt's nicht. Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren können beim Pro Jugend e.V. vom 17. bis 21. Oktober 2011 spannende Tage erleben.

Ein buntes Programm mit Natur, Ausflügen und kulturellen Angeboten machen die Ferien zu einem tollen Erlebnis. Anmeldungen sind noch bis zum 10. Oktober möglich.

Wann: täglich von 10.00–16.00 Uhr

Teilnehmerbeitrag: 40,00 EUR (inkl. Verpflegung)

Wo: Treffen täglich beim Pro Jugend e.V. in Dippoldiswalde (Dr.-Friedrichs.-Str. 27)

Anmeldung unter:

kontakt@projugendev.de oder Tel./Fax: 03504/ 61 15 - 43 /-44

20 Jahre

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
e. V. in Sachsen

Arbeit für den Frieden, Mahnung gegen Krieg und politische Gewalt – dies alles und natürlich der Erhalt und die Pflege von Kriegsgräbern weltweit beinhaltet die Arbeit des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

In der Zeit vom 28. Oktober bis 13. November 2011 findet die diesjährige Haus- und Straßensammlung statt. Es wird um freundliche Beachtung und Unterstützung gebeten.

Anzeigen



Ich bedanke mich herzlich – auch im Namen meiner Eltern – bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die lieben Wünsche, vielen Geschenke, Geld und Zuckertüten anlässlich meiner Schuleinführung.

Justin Zimmermann

Bärenfels, August 2011

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem

Schulanfang

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, ganz herzlich bedanken.

Niklas Wolf

Geising, August 2011

Unsere Hochzeit war für
uns der Himmel auf Erden!

Wir möchten uns bei unserer Familie, allen Freunden, Verwandten und Bekannten für die Hilfe, Glückwünsche, Geschenke und Überraschungen recht herzlich bedanken. Ihr habt alle dazu beigetragen, dass diese Tage für uns unvergesslich bleiben werden.

*André & Doreen Bock
geb. Claus*

06. August 2011



Vielen, vielen Dank möchte ich allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Arbeitskollegen für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Blumen anlässlich meines

50. Geburtstages

sagen. Vor allem möchte ich mich bei meinem Uwe, meinen Kindern Kathleen mit Familie und Joe, Heidi und Tilo sowie bei dem ganzen Team vom „Osterzgebirge Hostel“ in Geising für die gute Bewirtung ganz recht herzlich bedanken, die diesen Tag für mich unvergesslich werden ließen.

Birgit Müller

Geising, im September 2011



Anzeigen

Verkäuferin gesucht – Suchen ab sofort

Engagierte(r) Fleischereifachverkäufer/-in
oder Verkäufer/-in mit Erfahrung im Umgang
mit Fleisch- und Wurstwaren.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Fleischerei Dirk Rätze · Hauptstr. 21 · 01816 Bad Gottleuba

Suchen 30 h pro Woche

eine Bürokraft für
Beratungstätigkeiten.

Chiffre: Altenberg-10/11,
Riedel-Verlag & Druck KG
Heinrich-Heine-Straße 13A
09247 Chemnitz / OT
Röhrsdorf

Vermiete ab sofort in

Geising 3-Raum-Whg.,
1. Etage, 52 m², zentral
gelegen, Keller + Boden-
raum vorhanden.

KM: 245,00 €

**Tel. 035056-31785 oder
035056-31259**

Ab November 2011 in Geising zu vermieten

2-Raum-Whg., Erdgeschoss, 48 m², zentral gelegen,
Keller + Bodenraum vorhanden, KM: 240,00 €

Tel. 035056-31785 oder 035056-31259

 Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90 

Steuerwissen ist Geld!

Wir leisten Hilfe in

Lohnsteuersachen

Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und
Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum.
Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen
die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveran-
lagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Beratungsstellen:

01773 Altenberg	Dresdner Straße 5	Tel. 035056 32094
01778 Löwenhain	Dorfstraße 16 a	Tel. 035054 28165
01778 Lauenstein	Altenberger Weg 1	Tel. 0160 8265924

Ihre Familienanzeige im Altenberger Bote

Sie haben sich so gefreut
über all die lieben Grüße und Geschenke zu

Ihrem **Jubiläum.**

Sagen Sie doch „Danke“ mit einer Anzeige.

Per **Telefon 03722 50 50 90, Fax 03722 50 50 922**
oder **E-Mail info@riedel-verlag.de**
stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Anzeigengröße: 93 x 50 mm

* Zusatzangebot:

Individuelle Dankkarten mit gleichem Text wie in Ihrer Anzeige,
Format DIN lang mit Umschlag – **pro Karte 1,19 Euro**

Mindestbestellmenge: 10 Stück

Schuhfachgeschäft

—GUT ZU FUß—

Herbst-/Winterkollektion eingetroffen!

Wir sind Spezialist für wasserdichte,
bequeme und rutschfeste Schuhe
für groß und klein!



Altmarkt 1 · 01778 Geising · Tel. 03 50 56/3 50 07

geöffnet: Montag–Freitag 9.00–18.00 und Samstag 9.00–12.00 Uhr

Alte Türen?

Wieder schön in 1 Tag!



Renovieren
ohne
Rausreißen



Jetzt informieren:

037327-7186

PORTAS-Studio
Brechtstubenweg 2
09623 Nassau
Mo - Fr. 9 - 16 Uhr
www.dulewicz.portas.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

& Stör

Lachs-Forellen

Abfischen samstags im Oktober



Jürgen
Weidig

9.00 - 15.00 Uhr
Reinhardtsgrimba,
am Dorfteich

MÖBIUS BUS

Ihr Reiseunternehmen aus Dresden-Cossebaude

BMC Gewerbepark / Breitscheidstr. 45 Telefon: 0351/4841690

Schlachtfest mit böhmischer Musik in Bärenstein

In der urigen Pension zur Fichte Bärenstein wird jeder Gast mit erzgebirgischer Gastlichkeit und einer netten und zuvorkommenden Weise empfangen und versorgt. Zum Mittag werden Ihnen Schlachtspezialitäten gereicht. Danach fahren Sie ins nahegelegene Kühberg in die Zierkerzenmanufaktur. Bei einer kurzen sachkundigen Erklärung erfahren Sie viel Wissenswertes über die Kerzenherstellung. Anschließend ist genug Zeit, durch den Werksverkauf zu schlendern. Zurück in der Pension Fichte erwartet Sie ein Kaffeegedeck mit hausbackenem Blechkuchen und zünftiger Unterhaltung mit Böhmischer Musik.

Termin: 09.10.11

Preis: 49,00 €

Leistungen: Fahrt im Reisebus, Mittagessen, Besuch Kerzenmanufaktur mit Kaufmöglichkeit, Kaffeegedeck, Unterhaltung mit Musik

Weinwanderung im Saaletal

Die Weinfahrt führt uns diesmal nach Naumburg zu einem idyllischen Weinberg mit Blick auf die Stadt. Die Dame des Hauses führt mit Gitarre & Erklärungen durch den Weinberg.

Termin: 16.10.11

Preis: 39,00 €

Leistung: Fahrt im Reisebus, Mittagessen (Selbstzahler) Weinwanderung mit den Steinmeister mit Führung und Musik, Verkostung 5-Weine, Imbiss (Buffet) alkoholfreie Getränke

Schlachtessen auf dem Schwarzenberg

Der Ausflug geht in die bekannte „Schwarzenbergbaude“ nach Neuhausen. Mit einem deftigen Schlachtessen und einem Waldbenzin-Schnaps werden wir von der Familie Müller begrüßt. Danach werden Sie mit Musik, Witz & Humor unterhalten, ein Tanzen darf auch nicht fehlen. Bevor es wieder nach Hause geht gibt es noch Kaffee & Kuchen al la carte (Selbstzahler).

Termin: 03.11.2011

Preis: 41,00 €

Leistungen: Fahrt im Reisebus, Schlachtessen, Programm

Militärmusikfest Berlin

Seit 1995 wird in Berlin das Militärmusikfest gefeiert. Auch dieses Jahr präsentieren während einer dreistündigen Show Musikkorps aus der ganzen Welt ein breites Musikspektrum. Aufgeführt werden klassische Meisterwerke, Märchen und bekannte Hits der

Rock- und Popgeschichte. In diesem Spektakel verbinden die uniformierten Musiker ihr musikalisches Können mit beeindruckenden Marschchoreographien und erstaunlichen Bewegungsabläufen - während des Musizierens! Veranstaltung in der Max-Schmeling-Halle (Beginn: 14:00 Uhr)

Termin: 05.11.11

Preis: 55,00 €

Leistungen: Fahrt im Reisebus, Eintrittskarte

Patrick Lindner im Konzert

Die Busfahrt zum Konzert des deutschen Schlagers bringt uns zur Gaststätte „Zum fahrenden Musikanten nach Osterhausen in den Harz.“

Termin: 07.11.11

Preis: 49,00 €

Leistungen: Fahrt im Reisebus, Kaffeetrinken, Programm, Abendimbiss

Martinsgansessen im Erzgebirge

Wir sind zu Gast in der Pension „Zur Fichte“ in Bärenstein. Besuch einer Alpakazucht in Oberwiesenthal mit Führung & Verkauf im Hofladen. Unterhaltung mit Gesangsduo „Kontrast“ zum Kaffeetrinken

Termin: 13.11.11

Preis: 44,00 €

Leistung: Fahrt im Reisebus, Mittagessen, Kaffeegedeck mit Programm, Führung Alpakazucht

Geburtstagsgala von Rudi Giovannini

Rudi feiert an diesem Tag seinen Geburtstag und lädt alle seine Fans zu einer großen Geburtstagsgala mit Überraschungen nach Zwickau ein.

Termin: 19.11.11

Preis: 49,00 €

Leistungen: Fahrt im Reisebus, Konzertkarte, Kaffeetrinken (Selbstzahler)

Advent mit dem Alpentrio Tirol

Erleben Sie einen stimmungsvollen Adventtag im Waldhotel Stephanshöhe mit den Grand Prix Siegern „Alpentrio Tirol“.

Termin: 27.11.2011

Preis: 56,00 €

Leistungen: Fahrt im Reisebus, kalt-/warmes Büfett, Adventskonzert mit dem Alpentrio Tirol

Herrnhuter Sterne & Weihnachtsmarkt Bautzen

Führung & Einkaufsmöglichkeit im Reich der Sterne, einzigartige Filmvorführung zur Entstehung der Herrnhuter Sterne. Am Nachmit-

tag haben Sie Freizeit für den Weihnachtsmarkt in Bautzen.

Termin: 29.11.11

Preis: 33,00 €

Leistung: Fahrt im Reisebus, Führung und Mittagessen in der Manufaktur

Einkaufsfahrt Rozany

Unsere beliebte Fahrt zum Travel Free Shop in Sohland/Rozany. Eva, die Wirtin der alten Mühle, erwartet uns zum Mittagstisch. Anschließend haben Sie Freizeit zum bummeln und einkaufen. Rückfahrt am Nachmittag

Termin: 01.12.11

Preis: 25,00 €

Leistungen: Fahrt im Reisebus, individuelle Freizeit, Mittagessen in der alten Mühle (Selbstzahlung)

Märchenhafter Weihnachtsmarkt

In malerischer Kulisse des Klosters Neuzelle besuchen Sie den Märchenweihnachtsmarkt, der alljährlich nur am Wochenende des 2. Advent stattfindet. Am Nachmittag kehren wir in die Klosterbrauerei ein (Führung und Verkostung). Mittagessen in der Klosterklausen (Selbstzahler).

Termin: 04.12.11

Preis: 34,50 €

Leistung: Busfahrt, Reisebegleitung, Führung & Verkostung

Weihnachten wie's früher war

Ein stimmungsvolles Weihnachtsprogramm mit dem aus Funk & Fernsehen bekannten Duo Thomasius im Erlebnishof „Bayrischer Hof“ in Grünbach/Vogtland

Termin: 08.12.11

Preis: 37,00 €

Leistungen: Fahrt im Reisebus, Kaffeegedeck & Veranstaltung, Mittagessen (Selbstzahlung)

Bergparade in Schwarzenberg

Bei einem Stadtrundgang lernen Sie die reizvolle Bergstadt kennen, dass Hotel Erzgebirge erwartet Sie zum Mittagessen und bis zum Beginn der Bergparade haben Sie Freizeit für den Schwarzenberger Weihnachtsmarkt.

Termin: 10.12.11

Preis: 35,00 €

Leistung: Fahrt im Reisebus, Stadtführung & Mittagessen

Weihnachten in den vogtländischen Bergen

Fahrt in das vorweihnachtliche Vogtland. Mit-

Wir sind 24 h für Sie da unter: www.moebius-bus.de

tags Einkehr im Landhotel „Zum grünen Baum“ in Taltitz. Es erwartet Sie ein stimmungsvolles Weihnachtsprogramm mit dem singenden Gastwirt Silvio Kuhnert.

Termin: 11.12.11

Preis: 45,00 €

Leistung: Fahrt im Reisebus, Weihnachtsprogramm, Mittagessen und Kaffeetrinken

Weihnachtsshow im Schloss Diedersdorf

Fahrt nach Diedersdorf in der Nähe von Ber-

lin. Ein absolutes Programm der Extraklasse erwartet Sie mit den Stargästen Judith & Mel, die durch ihre einfühlsamen Lieder die Herzen erobern. Weitere Mitwirkende sind unter anderem Oliver Thomas und der Weihnachtsmann.

Termin: 14.12.11

Preis: 63,00 €

Leistung: Fahrt im Reisebus, Mittagessen (Selbstzahler), 2 h Unterhaltung, Kaffeetrinken

Bergparade Annaberg

Rundfahrt durch das weihnachtliche Erzgebirge, Freizeit zum Besuch des Weihnachtsmarktes & der traditionellen Bergparade in Annaberg

Termin: 18.12.11

Preis: 34,00 €

Leistung: Fahrt im Reisebus, Besuch des Annaberger Weihnachtsmarktes & der traditionellen Bergparade in Annaberg, Abendessen (Selbstzahler)

Preis: 26,00 €

Weihnachtsmärkte 2011

Nürnberg	Preis: 26,00 €	Zustiege Weihnachtsmärkte: Für die Angebote "Weihnachtsmärkte" werden ausschließlich folgende Zustiege angeboten. > Dresden, Bahnhof Neustadt > Freital, Bhf. Deuben > Tharandt, Bhst. Ärztehaus > Meißen, Busbahnhof > Wilsdruff, Markt > Krögis, Feuerwehr
Termin: 03.12.11 Preis: 35,00 €	Wernigerode	
Potsdam	Termin: 10.12.11 Preis: 26,00 €	
Termin: 03.12.11 Preis: 26,00 €	Goslar	
Prag	Termin: 10.12.11 Preis: 26,00 €	
Termin: 17.12.11 Preis: 26,00 €	Erfurt	
Breslau	Termin: 10.12.11 Preis: 26,00 €	Hinweise Ab 6 Personen separate Zubringer für individuelle Zustiege möglich. Rückfahrt jeweils am Nachmittag und Ankunft bei allen Fahrten gegen 20.00 Uhr, je Fahrt und Ausstieg.
Termin: 17.12.11 Preis: 37,00 €	Leistung Weihnachtsmärkte: Fahrt im modernen Fernreisebus, Reisebegleitung mit Bordservice, Begrüßungskaffee geführter Stadtrundgang, individuelle Freizeit	
Quedlinburg		
Termin: 10.12.11		

Advent mit Andrea Berg im Hotel Sonnenhof

Termin: 12. - 15.12.11



Vorfreude ist die schönste Freude! Lassen Sie sich die vorweihnachtliche Woche mit Andrea Berg, Fantasy und dem 8. Weihnachtsmarkt am Sonnenhof nicht entgehen. Erleben Sie diese vorweihnachtlichen Tage im Sonnenhof mit vielen Highlights.

1. Tag: Hallo im Hotel Sonnenhof!
2. Tag: Ludwigsburg, Ausfahrt Kelterberg, Nachtwächterwanderung Backnang
3. Tag: Sonnenhof Express, Konzert Andrea Berg
4. Tag: Adé & Heimreise

Unsere Leistungen

- ☒ Busfahrt im modernen Fernreisebus
- ☒ freundliche Reisebegleitung
- ☒ 3x Übernachtung / Vollpension in Standard Zimmern mit DU/WC
- ☒ Tägliches Programm laut Ausschreibung

Reisepreis
pro Person im Doppelzimmer **360,00 €**

Zuschläge pro Person
Einzelzimmerzuschlag 54,00 €
Haustürtransfer 20,00 €

Buchung & Beratung bei unseren Partnern in:

Wilsdruff	A & C Reisecenter, Nossener Straße 1	035204/47970	Freital	Reise Eck, Schachtstraße 2	0351/6491013
Nossen	Reisebüro Rupprecht, Bismarckstraße 30	035242/68456	Freital	Reisebüro Sunrise, Dresdner Str. 255	0351/6412336
Meißen	Reiseagentur Harmonie, Talstr. 72	03521/494759	Freital	Postagentur Müller, Hainsberger Str. 4 a	0351/8413437
Meißen	Reisebüro Berger, Zaschendorfer Str. 10	03521/453176	Freital	Reisebüro im Kaufland, Wilsdruffer Str.	0351/6505660
Tharandt	Reiseparadies, Am Markt 10	035203/30013	Dresden	Reisebüro Döscher, Pfotenhauerstr. 46	0351/4424224
Kurort Hartha	APEX Reisen, Am Hartheberg 7	035203/30083	Dresden	Touristik Center, Lockwitzer Straße 15	0351/4178520
Kesselsdorf	Reisebüro Reisezeit, Grumbacher Str. 18	035204/285656	Dresden	Touristik Center, Harthaer Str. 3	0351 2522769
Kreischa	Reisebüro Unger, Am Mühlgraben 5	035206/22088	Cossebaude	MÖBIUS BUS, Breitscheidstr. 45	0351/4841690
Pesterwitz	Reisebüro Reisezeit, Gutshof 2	0351/6555333	Dipp's	Reisebüro Schirmer, Bahnhofstr. 11	03504/617980
Freital	Ihr Urlaubsparadies, Dresdner Str. 210	0351/6499555	Glashütte	Reisebüro Urlaubsparadies, Hauptstr. 8	035053/47390

Kostenfreie Zustiege bei Tagesfahrten:

DD, Bahnhof Neustadt | Cossebaude, Bhf. | Freital, Bhf. Deuben, | Freital, Bhf. Hainsberg | Tharandt, Bhst. Ärztehaus | Wilsdruff, Markt Meißen, Busbahnhof | Meißen, Bushst. Gerbergasse | Krögis, Bushst. Neue Feuerwehr

Weitere Zustiege auf Nachfrage in Ihrer Nähe gegen **Zuzahlung ab 5,- € p.P.** möglich.

Reiseveranstalter: MÖBIUS BUS GbR, Breitscheidstr. 45, 01156 Dresden, Telefon: 0351/4841690 | Druckfehler sind ausdrücklich vorbehalten | Es gelten unsere allgemeinen Reisebedingungen.

Anzeigen

Webasto
Feel the drive

»Einsteigen, wohlfühlen, losfahren –
das nenn ich Kuschel-Komfort!«

- **Komfort**
- **Sicherheit**
- **Umwelt- und Motorschonung**

**WEBASTO Standheizung schon ab 998,- €
incl. Vorwahluhr nachrüstbar**

WWW.BERGIMOTORS.DE
IHR PEUGEOT PARTNER
AUTOHAUS (03 50 23) 6 22 45
IN BERGGIESSHÜBEL™
TALSTR. 4 - 01819 BERGGIESSHÜBEL

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Wie kommt die Zeitung in den Briefkasten?

Machen Sie Ihrer Zeitungs-
trägerin oder Ihrem Zeitungsträger
das **Leben** nicht unnötig schwer.
Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr
Briefkasten **gut zu erreichen** und
der Weg **beleuchtet** ist. Am besten
hängt der Kasten außen am Zaun.
Vielen Dank!



Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Bimmelbah' Musikanten
Die neue Musik im Erzgebirge

Welche Frauen haben Lust auf die
neue Musik im Erzgebirge!

Schwungvoll - Modern - Abwechslungsreich

Sie können gut singen, haben Freude an
Musik, sind zuverlässig und aufgeschlossen.
Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Hörproben auf www.bimmelbah.de

Melden Sie sich bitte bei:

Tino Wolf, Talstr. 18, 01778 Lauenstein
Tel.: 035054/25362
Funk: 0170 370 2631
e-Mail: tinowolf@t-online.de

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Samstag, 15. Oktober 2011
HERBSTTANZ

mit der Live-Band „Magnet“
und kulinarischen Raffinessen:
„Wild durch Wald und Kräuterwiese“
mit heimischen Spezialitäten.

Eintritt frei!

HOTEL ZUM BÄREN
Das erste **** Hotel im Ostererzgebirge
Talblick 6 · 01773 Oberbärenburg
www.zum-baeren.de · Tel. 035052-610

BG ETEM
Energie Textil Elektro
Medienerzeugnisse

www.bgetem.de

Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG



Reisebüro
ROPKE



歡迎光臨



Wir laden Sie ein zu

unserem Vortrag:

2,00 €/Pers.

„China – Metropolen & Paradiese“

* **Termin: 14. Oktober 2011**

* **Wo:** in der „Pinge“

* **Wann:** 15:00 Uhr

Tauchen Sie mit uns ein, in ferne Welten...

Für eine optimale Planung ist eine Anmeldung erforderlich!



unsere Tagesfahrt im November:



am **29. November** auf den **Wermsdorfer Gänsemarkt**

mit gemütlichem Nachmittag im „**Gasthaus Kurios**“

55,00 €/Pers.

Fahrt, Eintritt, Mittagessen, Kaffeetrinken und Weihnachtsprogramm

Viele Kataloge vorrätig!!!
Ob Badespass, Skiurlaub oder Land und Leute –
wir haben das passende Angebot für Sie!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reisebüro Röpke – Rathausstraße 14 – 01773 Altenberg

Telefon: 035056 35068

e-mail: info@reisebuero-roepke.de



FRISEUR KOSMETIK NAGELSTUDIO **HAAR** PETZOLD

Lockenschnitt
exklusiv nur bei uns!

ALTENBERG, Hirschsprunger Str. 3 · Tel. 035056/32027

Anzeigen

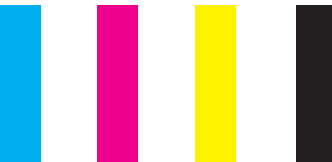



RIEDEL
Verlag & Druck KG



Ihr Anzeigenberater
Falk Rechtenbach

☎ (0175) 240 58 06




LÖFFLER
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Beratung für Handwerk und Industrie · Handel und
Dienstleistung · Landwirtschaft · Arzt, Heil- und Pflegeberufe

- › **Steuerberatung**
individuelle, gestaltende und vorausschauende Beratung
- › **Wirtschaftsberatung**
Investitions- und Liquiditätsplanungen
sowie -Analysen, Basel II (Rating)
- › **Betreuung Rechnungswesen**
Buchführung, Kostenrechnung, Statistik, Planung
- › **Existenzgründungsberatung**
umfassende und individuelle Begleitung in
allen Bereichen der Existenzgründung
- › **Jahresabschlusserstellung**

Markt 4
01768 Glashütte
Tel. (035053) 316-0
Fax (035053) 316-11

**weitere
Beratungsstelle**
Eisenstückstraße 44
01069 Dresden
Tel. (0351) 471 59 31
Fax (0351) 476 37 42

info@loeffler-stbg.de
www.loeffler-stbg.de



Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Vor 20 Jahren habe ich mein Büro eröffnet. Ich freue mich darauf,
Sie auch in Zukunft in allen Versicherungs-, Vorsorge- und
Vermögensfragen zu beraten.

Vermittlung durch:
Angelika Dietze, Generalvertretung der Allianz
Altenberger Str. 31, D-01773 Altenberg-Kipsdorf
Tel. 03 50 52.2 05 53, Fax 03 50 52.2 72 43
Platz des Bergmanns 1, 01773 Altenberg
Tel. 03 50 56.3 13 07, Fax 03 50 56.2 39 60
angelika.dietze@allianz.de, www.allianz-dietze.de

Hoffentlich Allianz.



Anzeigen



**Hat alles.
Nur keine Spaßbremse.**

Eines der innovativsten Infotainment- und Navigations-systeme in einem Kleinwagen? Natürlich geht das: mit dem portablen maps + more System. Optional im neuen up! Alle Informationen zum up! erhalten Sie bei uns im Autohaus.

Klein ist groß. Der neue up!



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Liliensiek GmbH
Altenberger Straße 38
01744 Dippoldiswalde
Tel. (03504) 6494-0
www.liliensiek.de

autohaus liliensiek
D I P P O L D I S W A L D E

grafikdesign
druckerzeugnisse
schildersysteme
beschriftungen
textildruck

Wir helfen Ihrer Werbung auf die Sprünge!

POSTER

Ihr persönliches Foto
im XXL-Format

Jede beliebige Größe ist druckbar
und auch der Druck als Tapete ist möglich.

www.muellerwerbung.com
01778 geising · löwenhainer str. 33 · tel. 0350 56 / 3 1575

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Elektroinstallation Ingo Rümmler



- Elektroinstallation
- Blitz- und Überspannungsschutz
- Solar- und Fotovoltaikanlagen
- Hausgeräteservice
- Schlüsseldienst

Hauptstraße 80a · 01773 Altenberg/OT Schellerhau
Telefon: (03 50 52) 6 77 63 · Fax (03 50 52) 6 77 01
Elektro-Ruemmler@t-online.de · www.elektro-ruemmler.de

Ihr Anzeigenberater
Falk Rechtenbach
0175/2 40 58 06
oder per Mail
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG

Zustellerinnen/Zusteller gesucht!

Für das Gebiet Altenberg und Ortsteile suchen wir zuverlässige Austräger für die Sächsische Zeitung und Morgenpost. Verdienstmöglichkeiten bis 400,- € monatlich,
MV Freital Zustellservice GmbH · Gewerbering 1
01744 Reinholdshain · Tel. 03504/612384

Energie aus der Natur

Baubiologisch sinnvolle Heizsysteme

BUSCH
Installateur- & Heizungsbaumeister

Am Bauzentrum 6, 01744 Dippoldiswalde
☎ 0 35 04 / 61 06 99 · Fax 61 18 08
☎ 01 72 / 3 43 12 22

HEIZUNG · SANITÄR · KLIMATECHNIK
SOLARTECHNIK · WÄRMEPUMPEN

www.heizung-busch.de